

Die Jahre 1966-1968

Aufklärungsschrift des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus (Hg): „Aus Ihrem Kind soll etwas werden.“ München 1965

Aus einem Bericht des damaligen Schulleiters Frank in der 6. Allgemeinen Lehrerkonferenz am 2.6.1965 über ein Referat des Ministerialdirigenten Höhne, das im Rahmen der Direktorenkonferenz am 31.5.1965 zum Thema: „Die innere Reform der Höheren Schule“ gehalten worden war:

„Nun gelte es, durch Ausschöpfen aller Begabten-Reserven die Zahl der Abiturienten zu vermehren, was aber nicht durch die Herabsetzung des Leistungsniveaus erzielt werden dürfe. Nach statistischen Untersuchungen bestehe die Möglichkeit, die Zahl der Abiturienten zu verdoppeln. Voraussetzungen hierzu seien die Errichtung neuer Schulen, der Ausbau bestehender Schulen und die Vergrößerung der Zahl der Lehrkräfte. Ferner müssten die bestehenden Universitäten ausgebaut und neue gegründet werden.“

Zum selben Thema äußert sich der Schulleiter im Jahresbericht:

„Diese Entwicklung bringt natürlich auch Probleme mit sich und schon spricht man von einer dumpf anrollenden Studentenflut. Es werden Tausende von Klassenzimmern, Turnhallen und Sonderräumen sowie von Lehrkräften fehlen. Es fehlt an Studienplätzen an den Hochschulen. [...] Die Zahl der neu in die Anfangsklasse aufgenommenen Schüler (Anm. des Verfassers: am Nikolaus-Kopernikus-Gymnasium) hat sich in den letzten beiden Jahren von 32 über 74 auf 93 gesteigert.“

Johann Frank: Auf dem Wege zur Vollschule, in: Jahresbericht S. 1966/67, 3-4.

Damit war die Richtung vorgegeben und lässt sich am Nikolaus-Kopernikus-Gymnasium anhand der Schülerstatistik und der baulichen Erweiterung gut belegen.

Auch Fördermaßnahmen und Änderungen im gymnasialen Bereich werden im Jahresbericht thematisiert. Hier werden unter anderem genannt:

Der Ergänzungsunterricht (Entschießung des KM vom 23. Juni 1966 VIII 61 300) wurde für die unterste Klasse des Gymnasiums in den Fächern Deutsch, Mathematik und der ersten Fremdsprache durch Lehrkräfte mit der entsprechenden Fakultas eingeführt bzw. genehmigt. Begründet wurde diese zusätzliche Förderung mit den unterschiedlichen Voraussetzungen der Schüler aufgrund der schulischen Verhältnisse. Die Teilnahme war freiwillig. Der Unterricht sollte „nach dem Willen der Schulbehörde aber kein Nachhilfeunterricht sein, bei denen es an der nötigen Begabung fehlt.“

Die Besondere Prüfung (Bekanntmachung über die Besondere Prüfung für Schüler der 10. Klasse vom 25. August 1966; StAnz. 35 KMBI. S. 473) wurde aufgrund langjähriger Bemühungen der Landeselternvereinigung eingeführt:

Schüler, denen die „Oberstufenreife“ aufgrund des Notenbildes nicht zuerkannt werden kann, können sich in den Fächern Deutsch, Mathematik und der ersten Fremdsprache einer Prüfung unterziehen. Bei Bestehen der Prüfung erhalten sie ein Zeugnis, „das die gleichen Berechtigungen wie das Abschluszeugnis der Realschule verleiht.“

Das Bayer. Begabtenförderungsgesetz (BayBFG) vom 12. Juli 1966 war von sehr großer Bedeutung. Da seine Leitgedanken soziale Gerechtigkeit, demokratische Chancengleichheit und geistige Leistung waren, sollten nun überdurchschnittliche Begabungen (Notenmittel von 2,50 in den Vorrückungsfächern) nach entsprechender Prüfung der wirtschaftlichen Voraussetzungen gefördert werden.

Ein Schulberater war bereits 1965/66 in jedem Regierungsbezirks bestellt worden (Bekanntmachung vom 30. November 1965).

Seine Aufgabe bestand in der Beratung der Bevölkerung in allen Fragen, die den Besuch weiterführender Schulen betrafen.

Ein Beratungsdienst wurde im folgenden Schuljahr an den einzelnen Schulen eingeführt. Er sollte die Beratung hinsichtlich des Bildungsganges (Förderungsmöglichkeiten, Übergang von einem Schultyp zum anderen usw.) übernehmen. Mit dieser Aufgabe wurde damals Herr Bötsch betraut.

O.V.: Neuerungen im Bereich der Gymnasien während der letzten 2 Jahre, in: Jahresbericht 1966/67, S. 22-25.

13. und 14. 7. 1967 **Selbstschutz-Luftschutz**

Luftschutz-Schulung für Schülerinnen und Schüler der 10. und 11. Klassen (3.-6. Stunde)

Schüleraustausch

In diesem Schuljahr hielt sich im Rahmen eines Einzelaustausches ein Schüler der 11. Klasse in den Ferien in England auf.

Von Ostern bis zu den großen Ferien besuchte eine englische Austauschschülerin aus Aberystwyth (Cardiganshire, Wales) die Schule. Sie war bei Familie Frank untergebracht. Durch den Bayerischen Jugendring und das English Interchange Council wurde dieser Austausch vermittelt.

Nicht unerwähnt bleiben sollten zwei Projekte der Schülervermittlung (sic!), nämlich die Anschaffung und der Verkauf von Schulpullovern mit dem Schulnamen und die Einrichtung des 1. Tanzkurses mit 11 Paaren an der Schule für Schüler der 10. und 11. Klasse, gefördert von Frau Frank. Am 3. März 1967 fand das „Schlußkränzchen“ im Café Habis statt. (Jahresbericht 1966/67 S. 56)

Als besondere Vorkommnisse sind zu vermelden:

- ein Sturm am 22. 2. 1967, der ganze Stücke der Blechverkleidung an der Gebäudeoberkante abriß.

- eine Schulvisitation durch den Herrn Ministerialbeauftragten am 10./11. Mai 1967

- eine Verwendung der Außenanlagen zu außerschulischen Zwecken ab dem 24. Mai 1967: Trotz Einspruchs der Schulleitung wurde der Hartplatz zum Sommer-Eisstockschießen durch die Weißenhorner Eisstockschützen-Vereinigung aufgrund einer Erlaubnis des Zweckverbandes benutzt. Erst nach nicht unerheblichen Beschädigungen des Platzes wurde das Training wieder eingestellt.

Juli 1968 Verabschiedung des Schulleiters Johann Frank

Schuljahr 1968/69

1.9. 1968 „Dienstantritt des „neuen Anstaltsleiters, GP E. Schmid“

19. 12. 1968 1. ökumenischer Schulgottesdienst in der Geschichte der Schule

22.3. 1969 Abschluss der Sammelaktion für Biafra: 1269,70 DM

27. 6. 1969 Verabschiedung des ersten Abiturjahrgangs (12 Schüler, Klassenleiterin: OStR Maria Schmid) Bild der Klasse im Jahresbericht

Ende Juni 1969 (oder 1968) Gründung einer Schülerzeitung
Erscheinen der ersten Nummer der Schülerzeitung „Pupil(le)“, entstanden „dank der tatkräftigen Hilfe von Lehrern, Schülern und vor allem Weißenhorner Geschäftsleuten“
Ulrike Hamp: Schülerzeitung, in: Jahresbericht 1968/69, S. 40.

Bildung eines Politischen Arbeitskreises (8 Schüler, vor allem aus Klasse 12), weitergeführt im Schuljahr 69/70

Referate mit anschließender Diskussion über aktuelle Themen
(z.B. die Berlinkrise anlässlich der Bundespräsidentenwahl; der französische Boykott der WEU; de Gaulles Vorstellungen von der EWG und einem Europa der Vaterländer, der Krieg im Nahen Osten)

„Für das kommende Schuljahr bleibt die Hoffnung auf noch größere Aktivität der Mitarbeiter.“

(Walter Roller: Politischer Arbeitskreis, in: Jahresbericht 1968/69, S. 40.)

Schulfernsehen im Englisch- Anfangsunterricht:

„Hallo, I speak English“ (20 Min.) mit anschließender Bearbeitung des vom Bayerischen Rundfunk gelieferten Begleitmaterials für Schüler (Lückentexte, Szenenspiele, Rätsel)
(Josef Stöckl: Schulfernsehen, in: Jahresbericht 1968/69, S. 28.)

Einrichtung eines Filmforums durch die SMV

Vorführung der Filme: „Die Brücke“
„Blick zurück im Zorn“

Lehrermangel Raumnot und Reformen, die Jahre 69-79

Der Lehrermangel zwang die Schulleitung, über die von 1973 bis 76 vom Kultusministerium angeordneten Kürzungen in den Kernfächern hinaus den Unterricht in Pflichtfächern zu reduzieren oder zum Teil ganz entfallen zu lassen. Denn auch die Mehrarbeit vieler Lehrkräfte und der massive Einsatz von Referendaren konnten keine Abhilfe schaffen. Die fehlenden Klassen- und Fachräume stellten die Schulleitung vor schier unlösbare Probleme. Eindringlich belegen dies die Jahresberichte:

„Nach anfänglichen großen personellen Schwierigkeiten (Kürzung in nahezu allen Klassen und Pflichtfächern) konnte ab November 1969 der Unterricht in vollem Umfang durchgeführt werden. Die räumliche Kapazität des Schulgebäudes war (nach Teilung eines größeren Raumes) in diesem Jahr voll ausgeschöpft. Im kommenden Jahr müssen bereits Fachräume als Klabzimmern zweckentfremdet werden.“

Eberhard Schmid: Schlusswort, in: Jahresbericht 69/70, S. 46.

„In der ersten Hälfte des Schuljahrs mußten wegen des Lehrermangels in allen Klassen (außer der Abiturklasse) teilweise erhebliche Kürzungen in den Pflichtstunden in Kauf genommen werden, obwohl sich mehrere Damen und Herren des Kollegiums zu freiwilligen Überstunden bereit fanden. [...]

Hinzu kamen räumliche Schwierigkeiten, bedingt durch 16 Klassen bei 12 regulären Klabzimmern. Im neuen Schuljahr wird sich die Zahl auf 18 erhöhen, so daß jede dritte Klasse kein eigenes Zimmer besitzt. Der Raummangel wird deshalb bedrohliche Ausmaße annehmen.“

Eberhard Schmid , Josef Bötsch: Schlusswort, in: Jahresbericht 1970/71, S. 47.

„Der bedrohliche Raummangel bei 18 Klassen und 12 regulären Klassenzimmern bereitete erhebliche Schwierigkeiten.“ Gelöst wurde das Problem u.a. durch ständiges „Wandern der Klassen bzw. Unterrichtsgruppen“.

Schmid referiert im Folgenden das Ergebnis einer statistischen Auswertung der Leistungen von Schülerinnen und Schülern. Danach waren unter den drei Klassenbesten etwa doppelt so viel weiblich, bei Schülern, die das Klassenziel 1970/71 nicht erreichten, beträgt das Verhältnis 2:1 zugunsten der Mädchen.

„Das weit verbreitete Vorurteil, das mathematisch- naturwissenschaftliche Gymnasium sei für Mädchen wenig oder nicht geeignet, wird durch diese Feststellungen offensichtlich widerlegt.“

Eberhard Schmid, Josef Bötsch: Schlusswort, in: Jahresbericht 1971/72, S. 48.

„Auch in diesem Schuljahr ist es noch einmal gelungen, das Problem des unerträglichen Raummangels zu meistern [...]. Es konnte vorkommen, daß ein Lehrer überhaupt keinen Unterrichtsraum für seine Klasse fand.“

Eberhard Schmid, Josef Schmid: Schlusswort, in: Jahresbericht 1972/73, S. 48.

Personalsituation: „Trotz der vom Kultusministerium 1973 verfügten drastischen Kürzungen in den Kernfächern mußte die Schule wegen Personalmangels von sich aus noch in einigen Vorrückungsfächern die Wochenstundenzahl kürzen.“

Eberhard Schmid, Josef Bötsch: Schlusswort, in: Jahresbericht 1973/74, S. 55.

„Außer der vom Kultusministerium 1973 verfügten Kürzungen in den Kernfächern mußten von der Schule kaum weitere Stunden gekürzt werden, sieht man von den wegen

Personalmangels zu wenigen Sportstunden für die Mädchen und der Tatsache ab, daß seit Januar 1975 wegen Beurlaubung der Musiklehrerin der gesamte Musikunterricht entfiel.“
Eberhard Schmid, Josef Bötsch: Schlusswort, in: Jahresbericht 1974/75 S. 46.

Aufgrund des Personalmangels konnte- so die Schulleitung- neben den seit 1973 verfügten Kürzungen zusätzlich in den Fächern katholische Religionslehre, Deutsch, Englisch, Latein, Geschichte, Sozialkunde, Ethik und Kunsterziehung der Unterricht nicht voll erteilt werden. „Die seit Jahren beklagte Raumnot war mit der Fertigstellung des Erweiterungsbaus (1. Bauabschnitt), schlagartig beendet. Die großzügige Neuerstellung der Fachbereiche Physik und Chemie, die Bereitstellung von 7 Klassenräumen, zwei großen Sonderräumen, eines zweiten Zeichensaals, der geräumigen Studienbücherei und mehreren Nebenräumen für die Verwaltung haben uns nach Jahren drangvoller Enge spürbare Erleichterung gebracht. Allen, die uns beim jahrelangen zähen Ringen um die räumliche Erweiterung unterstützt haben, und allen Verantwortlichen des Landkreises, die dafür gesorgt haben, daß der Bau in weniger als einem Jahr fertiggestellt worden ist, gilt unser herzlicher Dank.“
Eberhard Schmid, Josef Bötsch, Schlusswort, in: Jahresbericht 1975/76, S. 46.

Auch nach der Aufhebung aller 1973 vom Kultusministerium verfügten Unterrichtskürzungen und trotz freiwilliger Mehrarbeit im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich musste aufgrund der unzureichenden Lehrerzuweisungen im sprachlich-geisteswissenschaftlichen Bereich gleichmäßig in allen Jahrgangsstufen der Unterricht reduziert werden.
Eberhard Schmid, Josef Bötsch: Schlusswort, in Jahresbericht 1977/78, S. 51.

10.3.1978 Gespräch des Elternbeirates mit Ministerialdirigent Dr. Kitzinger (Kultusministerium) über eine bessere Versorgung des Gymnasiums mit hauptamtlichen Lehrkräften und eine Einschränkung des Einsatzes von Studienreferendaren, um dem häufigen Lehrerwechsel, insbesondere zum Halbjahr entgegenzuwirken

Erweiterungsbau

Die Beratungen und Besprechungen der zuständigen Amtsträger, die Besichtigungen der Schule durch verschiedene Gremien, die Sitzungen des Bau- und Schulausschusses des Landkreises, die Referate des Schulleiters vor Ausschüssen und an Elternabenden und die Vorlage von kultusministeriell genehmigten Raumbedarfsplänen kann nicht im Einzelnen, sondern nur kurz dargelegt werden.

9.10.1970 Vorlage des Raumbedarfsplans zur Erweiterung der Schule beim Landkreis, erstellt von Schulleitung, Lehrkräften verschiedener Fachrichtungen und dem Hausmeister

10.11.1970 Besichtigung des Schulgeländes durch den Kreisausschuss und den Bau- und Raumordnungsausschusses des Landkreises mit anschließender Aussprache mit dem Planungsausschuss der Schule

10.2.1971 Sitzung des Elternbeirates mit den Fraktionsvorsitzenden des Kreistages wegen der „Schulraumnot am Nikolaus-Kopernikus- Gymnasium“

4.3. 1971 Sitzung des Elternbeirates mit Landrat Dr. Rauth , Bürgermeister Baur und Kreisrat Ziegler als Gästen (Erweiterung der Schule)

24.3.1971 Beschluss der räumlichen Erweiterung des Nikolaus-Kopernikus-Gymnasiums durch den Kreistag nach einer Kampfabstimmung

14.10.1971 Referat des Schulleiters OStD E. Schmid über allgemeine Probleme und die

bedrückende Raumnot des Weißenhorner Gymnasiums in der allgemeinen Elternversammlung

11.4.1972 Besprechung des Schulleiters mit MR Hoderlein und seinen Mitarbeitern im Kultusministerium über Einzelheiten des Raumprogramms zur Erweiterung der Schule

24.5.1972 Das vom Kultusministerium genehmigte Raumprogramm zur Erweiterung der Schule liegt vor.

Herbst 1972 Beschluss des Bau- und Schulausschusses des Landkreises, „einen Wettbewerb unter den Architekten des Landkreises zu veranstalten.“
Eberhard Schmid, Josef Schmid: Schlusswort, in: Jahresbericht 1972/73, S. 48.

13.7.1973 Sitzung des Bau- und Schulausschusses des Landkreises Neu-Ulm in der Aula, Besichtigung der Schule

10.10. 1973 Referat des Schulleiters OStD E. Schmid über aktuelle Probleme des Weißenhorner Gymnasiums (Raumnot, Erweiterungsbau, Schulbusse) in der allgemeinen Elternversammlung

10.5.1974 Gespräch des Schulleiters, des Oberbaurats Bartosch und des Oberamtsrats Todt mit Vertretern der Regierung von Schwaben, Thema: schulaufsichtliche Genehmigung des Erweiterungsbaues

24.6. 1974 Besprechung des verantwortlichen Architekten mit den Fachingenieuren wegen des Erweiterungsbaues der Schule

15.7.1974 Besprechung des Planungs- und Bauausschusses mit Oberbaurat Bartosch über die Fachräume Physik und Chemie im Erweiterungsbau

24.7.1974 Besprechung des Planungs- und Bauausschusses mit Oberbaurat Bartosch, dem verantwortlichen Architekten und den Fachingenieuren, wegen des Erweiterungsbaus

4.9.1974 Besprechung über Einrichtung und Ausstattung des Erweiterungsbaus, besonders der Fachräume Physik und Chemie mit den zuständigen Fachleuten

7.10.1974 Baubeginn für den Erweiterungsbau unter Leitung des Architekten Hohbach

26.11.1974 Besprechung über Einrichtung der Fachbereiche Physik und Chemie im Erweiterungsbau

27.2.1975 Besprechung mit OBR Bartosch und Architekt Hohbach über die Möblierung

7.3.1975 Richtfest für den Erweiterungsbau

19.3.1975 Besprechung über die notwendigen Umbauten des „Altbaus“ mit dem Architekten und den Herrn des Kreisbauamtes

10.9.1975 Bezugsfertigkeit des Erweiterungsbaus und Abschluss der Arbeiten im Altbau

10.2. 1977 Einweihung der neuen Dreifachsporthalle

20.11.1978 Gespräch der Schulleitung mit Herren des Landratsamtes: Umbauwünsche der Schule für die Bushaltestelle

4.7.1979 Besprechung über den Standort des Gymnasiums Vöhringen unter Teilnahme von OAR Todt (Landratsamt), Max Baur (1. Bürgermeister von Weißenhorn) mit Mitgliedern des Stadtrates, Dr. Otto (Elternbeiratsvorsitzender) und der Schulleitung

Schulreform, Schulentwicklung

17.3.1970 Sexualekundeunterricht, erteilt von Chefarzt OMR Dr. med. E. Thäle für die Klassen 5-8
Elternabend über Sexualerziehung für Eltern der Klassen 5-10

1. 12.1969 - 31.Mai 1970 Rechtskundliche Arbeitsgemeinschaft, durchgeführt im Auftrag des Landesgerichtspräsidenten beim Landgericht Memmingen durch RA Dr. Laue (12 Doppelstunden) Zielsetzung: Verständnis für das Wesen und die Ordnungsstruktur des Rechts in einem demokratischen Rechtsstaat; Grundkenntnisse in den wichtigsten Rechtsgebieten; Einführung in das Wesen des Rechts, den privaten Rechtskreis des Bürgers und die Ahndung von Rechtsbrüchen

23.6.1970 Referat des Schulleiters OStD E. Schmid über zukünftige Reformen des Gymnasiums (Kollegstufe) vor dem Kreisausschuss und dem Bildungsausschuss des Landkreises

15.10.1970 Referat des Schulleiters E. Schmid in der allgemeinen Elternversammlung „Die Gesamtschule und das gegliederte Schulsystem“

4.3.1971 gemeinsame Sitzung der Direktoren der Realschulen und Gymnasien im Stadt- und Landkreis Neu-Ulm mit Schulrat Stätter (Aufnahmeverfahren)

18.-19.3.1971 Aufgabenkonferenz für Volksschultest und Probeunterricht im Bereich des Schulamtes Neu-Ulm (StD Bötsch, StR Speckhardt)

22.3.1971 Tagung der Deutschen Olivetti GmbH in Neu-Ulm über den vollintegrierten Einsatz von Mikrocomputern im math.- naturwissenschaftlichen Unterricht (StD Bötsch, StR Wagenhuber)

Schuljahr 1971/72

25.2.1972 Beginn des regelmäßigen Schwimmunterrichts im Rahmen der Leibeserziehung

Religionsunterricht:

„Die Zahl der Abmeldungen aus dem Religionsunterricht nahm in diesem Schuljahr besonders in der Oberstufe erheblich zu. Die Gründe waren vielfältiger Art: Interesselosigkeit, Bequemlichkeit, Antipathie gegen den Religionslehrer, Mitläufertum und zuweilen echte Ablehnung der Religion. Der ab dem kommenden Schuljahr als Ersatz angebotene Ethikunterricht, der nach der Bayer. Verfassung vorgeschrieben ist, wird die Verhältnisse

vermutlich weitgehend normalisieren und eine echte Alternative zum Religionsunterricht schaffen.“

Eberhard Schmid, Karl Sedelmeier: Religiöses Leben, in: Jahresbericht 1971/72 S. 32.

Einführung des Ethikunterrichts an bayerischen Schulen

Schuljahr 1972/73

fächerübergreifendes Projekt (Kunsterziehung, Handarbeit) für die 5. Klassen (Frau Michler und Herr Wendlandt) zum Motiv „Lebensbaum“. Das Projekt wurde in den Schuljahren 1973/4, 74/75, 75/76 wiederholt.

Kunsterziehung: Herstellung von Druckstöcken (Linolschnitte)

Handarbeit: Bedrucken der im Handarbeitsunterricht vorbereiteten Stoffe

Schuljahr 1973/74

Einführung des Ethikunterrichts im Schuljahr 1974/75 an der Schule

Dazu Herr Sedelmeier: „Der alternativ angebotene Ethikunterricht ersparte den Schülern die „schwere Entscheidung“, das Fach Religionslehre zu besuchen, oder sich aus „Gewissensgründen“ davon abzumelden. [...] Für den Religionslehrer ergibt sich nun nicht mehr „der Zwang zur Aktualität um jeden Preis“; er kann sich wieder mehr den spezifischen Fragen des Religionsunterrichts widmen, die eine Zeitlang fast von philosophischen und religionskundlichen verdrängt zu werden drohten.“

Karl Sedelmeier: Religiöses Leben, in: Jahresbericht 1974/75, S. 33.

5.10. 1973 Handarbeitsausstellung für die Eltern der 5. Klassen:
Kreuzstichtechnik; Zeitungshalter mit „Graubündner Motiven“

26.- 27.6.1974 Fortbildungsveranstaltung „Der Arbeitsprojektor und der Einsatz von Folien im Unterricht“ (Dante -Gymnasium München)

Teilnahme der Klasse 8b am Wettbewerb der Bundeszentrale für politische Bildung
gewähltes Thema: „Untersuchung der örtlichen Situation der Gastarbeiterkinder“
Bericht im Jahresbericht 1973/74, S. 33.

Schuljahr 1975/76

11.12.1975 Abiturprüfung: Fitness-Test (m,w)

4.5.1976 Teilnahme von Bernhard Bürger an einer Schülersprechertagung in Augsburg
zum Thema „Einführung eines Tutorensystems“

Gewisse Anlaufschwierigkeiten mit der Umsetzung werden, wie den
entsprechenden Berichten zu entnehmen ist, eingeräumt.

Schuljahr 1976/77

Einrichtung eines gemischten Chores für die Klassen 5-12;
Bereits bestehende Ensembles: Unterstufenchor, Orchester (Der Mangel an orchesterreifen
Streichern wird beklagt.)

Blockflötengruppe, die sich barocker Originalliteratur, neuzeitlichen Spielmusiken und der Folklore widmet

Die Fachschaft bedankt sich beim Elternbeirat für die großzügige Förderung der musikalischen Sammlung.

Nutzung einer Halle der Dreifachsporthalle für den Sportunterricht seit Februar 1977

Durch die Möglichkeit, die Schwimmhalle der Grundschule zu nutzen, wird Schwimmunterricht fester Bestandteil des Sportunterrichts.

15.12.1976 Informationsgespräch über **Kopiergeräte** am Gymnasium Neu-Ulm (Schulleiter und 2 Lehrkräfte)

Religionslehre: 17.-19.12. 1976 offenes Besinnungswochenende in Seifriedsberg

Schuljahr 1976/77 Einrichtung des neusprachlichen Zuges

Zur Vorgeschichte:

„Aus der Überlegung: „Auf einem Bein steht’s sich nicht gut“, beantragte die Schule – so Eberhard Schmid anlässlich seiner Verabschiedung - im Einvernehmen mit dem damaligen Elternbeirat 1972 beim Kultusministerium die Einrichtung des neusprachlichen Zweiges zu dem bereits bestehenden mathematisch-naturwissenschaftlichen, der auch mit Englisch als 1. Fremdsprache beginnt.

1973 wurde der neusprachliche Zweig genehmigt. Er konnte aber erst 1976 eingerichtet werden, als zahlenmäßig genügend Meldungen vorlagen. „Ca. 48 % aller bayerischen staatlichen Gymnasien führen inzwischen diese Zweigkombination. Also haben wohl auch wir richtig gewählt.“

Eberhard Schmid : Abschied vom Gymnasium. Ansprache von OStD Eberhard Schmid zu seiner Verabschiedung am 26. Juli 1989, abgedruckt in: Geschichte des Gymnasiums Weißenhorn 1938-1992, erschienen anlässlich der Gründung des „Vereins der Freunde des Gymnasiums“, Mai 1992, ohne Seitenzählung.

„Der neusprachliche Zweig (E) ab der 9. Klasse hat offensichtlich Anklang gefunden, wie sich aus den zahlreichen Meldungen der diesjährigen Achtkläßler für die neusprachliche Richtung unschwer erkennen läßt.“

Eberhard Schmid, Josef Bötsch: Schlusswort, in: Jahresbericht 1976/77, S. 48.

12.10.1972 Elternversammlung: Votum für die Errichtung eines neusprachlichen Gymnasialzweiges mit grundständigem Englisch bei einer Gegenstimme

16.10.1972 Antrag der Schule auf Angliederung eines neusprachlichen Gymnasialzweiges (E) (mit grundständigem Englisch)

26.1.1973 Genehmigung der Errichtung eines neusprachlichen Zuges (E) durch das Kultusministerium (so die Chronik des Schuljahres 1972/73, nach E. Schmid am 17.1.1973)

Schuljahr 1977/78

17.22.4. 1978 Studienfahrt der Kollegstufe nach Berlin (StR´ Bruch, OStR Wendlandt)

1978 letztmals Abiturprüfung in der traditionellen Form

Einrichtung der Kollegstufe am Nikolaus-Kopernikus-Gymnasium

Schuljahr 1978/79

erstes Kollegstufenabitur

„Wie die Mehrzahl der bayerischen Gymnasien führte die Schule 1979 ihr erstes Kollegstufenabitur durch. [...] Es soll nicht verschwiegen werden, daß die Kursphase der Kollegstufe Probleme und Schwierigkeiten mit sich brachte, die aber dank des guten Willens aller Beteiligten stets gemeistert werden konnten. Der – verglichen mit der herkömmlichen Oberstufe - ungewöhnlich hohe Verwaltungs- und Organisationsaufwand der Kollegstufe scheint sich, wenigstens vom erfreulichen Gesamtergebnis der Abiturprüfung her gesehen, gelohnt zu haben. Alle Kollegiaten haben die Prüfung bestanden.“

Eberhard Schmid, Josef Bötsch: Schlusswort, in: Jahresbericht 1978/79, S. 53.

Kurzer Rückblick:

Eberhard Schmid in seiner Abschiedsrede:

„Rückblickend wird ein Außenstehender sich vielleicht wundern, daß eine Schule, die Neuerungen sonst aufgeschlossen gegenübersteht, sich nicht an der Erprobungsphase der Kollegstufe in den frühen 70er Jahren beteiligte, sondern sie erst 1977 einrichtete, als sie obligatorisch wurde. Die Antwort ist rasch gefunden. Eine Schule, die um ihren Bestand rang und unter massivem Personal- und Raummangel litt, konnte sich nicht an einem personal- und raumaufwendigen Schulversuch beteiligen, ohne die bereits kritische Situation für die Unter- und Mittelstufe weiter zu verschlechtern. Der Verzicht auf die Teilnahme bedeutete also in unserem Fall einen Akt der Vernunft und des Verantwortungsbewusstseins.“

Eberhard Schmid : Abschied vom Gymnasium. Ansprache von OStD Eberhard Schmid zu seiner Verabschiedung am 26. Juli 1989, abgedruckt in: Geschichte des Gymnasiums Weißenhorn 1938-1992, erschienen anlässlich der Gründung des „Vereins der Freunde des Gymnasiums“, Mai 1992, ohne Seitenzählung.

Schuljahr 1969/70

23.6. 1970 Referat des Schulleiters OStD E. Schmid über zukünftige Reformen des Gymnasiums (Kollegstufe) vor dem Kreisausschuss und dem Bildungsausschuss des Landkreises

Schuljahr 1976/77

„Die neuen, modern eingerichteten naturwissenschaftlichen Fachbereiche werden auch für die Kollegstufe optimale Voraussetzungen bieten“, so der Schulleiter mit Bezug auf den Erweiterungsbau.“

Eberhard Schmid, Josef Bötsch: Schlusswort, in: Jahresbericht 1976/77, S. 48.

Seit dem Schuljahr 1971/ 72 wurden Schulleitung und Lehrkräfte in zahlreichen Veranstaltungen, die sowohl die Organisation als auch die einzelnen Fächer bzw. deren Themengebiete betrafen, auf die Einführung der Kollegstufe vorbereitet. Auch nach der allgemeinen Einführung im Schuljahr 1977/1978 blieb die Kollegstufe ein Schwerpunkt der Lehrerfortbildung, wie folgende Beispiele zeigen:

8.3.1977 Informationsbesuch im Rechenzentrum der Stadt Lindau im Zusammenhang mit der EDV-unterstützten Kollegstufe (OStR Kosian und Wagenhuber, Schulleiter)

17.- 21.3.1980 „Bayerische Literatur im Leistungskurs der Kollegstufe“

Erweiterung der Studien- und Lehrerbücherei in Hinblick auf die Kollegstufe:

Schuljahr 1975/76

Anschaffung von ca. 200 Bänden (allgemeine Nachschlagewerke und Fachliteratur) für die **Kollegstufe** aus Mitteln der Elternspende

Die Spendenbereitschaft wird im Jahresbericht als „Opferbereitschaft“ bezeichnet, „mit der sie es durch die Elternspende dem Elternbeirat ermöglicht haben, die Ausstattung der Schule mit wertvollen Lehrmitteln weiter zu vervollständigen.“

Eberhard Schmid, Josef Bötsch: Schlusswort, in: Jahresbericht 1975/76, S. 46.

Lehrerbücherei 1976/77: Anschaffung von 120 Titeln für die Lehrerbücherei aus allen Bereichen im Rahmen der zur Ausstattung der Kollegstufe zugewiesenen Mittel

Studienbücherei und Lehrerbücherei 1977/78:

Neuerwerb von 120 Bänden für den Fachbereich Deutsch aus Mitteln der Elternspende (1.400 DM) für die Studienbücherei

Neuerwerb von ca 500 Büchern aus staatlichen Mitteln

26.9.1975 ausführliche Information der 10. Klassen über die zukünftige Kollegstufe (Kosian)

9.11.1976 Referat über Wesen und Probleme der Kollegstufe in der allgemeinen Elternversammlung (OStR Kosian)

29.3.1979 Informationsabend für Schüler und Eltern der 9. und 10. Klassen am staatlichen Gymnasium Vöhringen durch den Schulleiter und einen Kollegstufenbetreuer. Die Veranstaltung wurde im folgenden Schuljahr am 27.3.1980 wiederholt.

Schüleraustausch

„Es ist erfreulich zu sehen, wie viele Schüler unserer Schule freundschaftliche Kontakte zu Ausländern haben. In diesem Schuljahr waren 25 ausländische Schüler für mindestens eine Woche bei ihnen zu Gast, und 16 Schüler besuchten Familien im Ausland.

Vom 25. Mai bis 19. Juni war außerdem eine Gruppe von 12 Schülern aus den USA in den Familien unserer Schüler der 6. bis 8. Jahrgangsstufe zu Gast.“

Ursula Bruch: Schüleraustausch, in: Jahresbericht 1977/78 S. 42.

28.5.1978 Begrüßungsnachmittag für amerikanische Austauschschüler und ihre Begleiter in Attenhofen

Mirabilia et memorabilia oder was sonst noch so war

Schuljahr 1969/70

Anschaffung eines vom Bayerischen Rundfunk verbilligt angebotenen Zweitgerätes für Sendungen des Schulfernsehens, finanziert durch die Elternspende

Filmforum der SMV:

„Das Tagebuch der Anne Frank“

„Das große Abenteuer“

„Vivo Zapata“

Schuljahr 1970/71

16.12.1970 Referat des OMR Dr. Thäle (Schularzt) über Alkohol- und Drogenmissbrauch (Klasse 10-13)

17. 12. 1970 Informationstagung der Regierung von Schwaben über „Missbrauch von Haschisch und anderen Stoffen“ im Nervenkrankenhaus Kaufbeuren (OStD E. Schmid)

10.2.1971 Filmvorführung: „LSD“ für die Klassen 11-13

Schuljahr 1971/72

5.10.1971 Teilnahme des Schulleiters und einer Lehrkraft an einem Informationsabend der Landespolizeiinspektion Neu-Ulm über „Rauschgiftkriminalität“

18.12.1971 Informationsveranstaltung der katholischen Landjugend in der Aula über die Probleme der Umweltverschmutzung (mit MdL J. Schick)

23.2.1972 Die Klassen 12 und 13 verfolgen die Bundestagsdebatte über die Ostverträge im Fernsehen.

28.4.1972 Referat des Landtagsabgeordneten F.J. Schick über die Arbeit eines Landtagsabgeordneten

Schuljahr 1972/73

Einführung der Verteilung des Unterrichts auf 5 Tage, aber keine 5-Tageweche

Sie erfolgte aus schulorganisatorischen Gründen mit einhelliger Zustimmung des Elternbeirates, war allerdings – so wird von der Schulleitung betont - keine „echte 5-Tage-Woche“, da der Pflichtunterricht nicht vollumfänglich erteilt wurde.

Eberhard Schmid, Josef Bötsch: Schlusswort, in: Jahresbericht 1972/73, S. 48

24.7 1973 „Informationsveranstaltung über Wehrbereitschaft und Wehrdienstverweigerung für die 12. Klassen im Rahmen des Sozialkundeunterrichts“

1973 Veranstaltungen anlässlich des Gedenkjahres (500. Geburtstag von Nikolaus-Kopernikus)

1) 19.2.1973

„Die Abiturklasse schmückt über Nacht die Außenfassade der Schule mit grellrotem Plakat (Happy Birthday – 500) aus Anlass des 500. Geburtstages unseres Namenspatrons Nicolaus Copernicus.“

Chronik des Schuljahrs 1972/73, in: Jahresbericht 1972/73, S. 28.

2) 13.4.1973 Feierstunde zum 500. Geburtstages von Nicolaus Copernicus (sic!)

(Festvortrag: StD Bötsch) Der Vortrag hat sich maschinenschriftlich erhalten.

3) Herstellung und Verkauf eines Kopernikus-Plakates, vervielfältigt im Siebdruckverfahren (mehr als 300 Exemplare) im Schuljahr 1972/73 durch die 11. Klassen unter Leitung von Peter Wendlandt

„ Aus Anlass des 500. Geburtstages von Nicolaus Copernicus entstand in den 11. Klassen die Idee zu einem Kopernikus-Plakat, das dann nach langwierigen Vorarbeiten im Siebdruckverfahren und unter Mitwirkung auch anderer Klassen in mehr als dreihundert Exemplaren gedruckt wurde. Dargestellt ist der Namenspatron unserer Schule nach dem Holzschnitt eines unbekanntem Meisters des 16. Jahrhunderts. Aus dem Erlös wurden die Materialkosten gedeckt und ein weiteres Sieb angeschafft, das in Zukunft auch mehrfarbiges Drucken ermöglicht.“

Peter Wendlandt: Kunsterziehung, in: Jahresbericht 1972/73, S. 33.

Schuljahr 1973/74

22. 11.1973 Besuch der Schule durch Oberkirchenrat Prof. Dr. Rupprecht

18.12.1973 Reifeprüfung: Spiel (Mädchen)

Schuljahr 1974/75

4./5.2.1975 Visitation der Schule durch OStD Dr. Pietsch, Ministerialbeauftragter von Schwaben

18.4. 1975 / 21.4.1975 Sozialkunde: Besuch des Nervenkrankenhauses Günzburg durch die Klassen 13 bzw. 12

4.7.1975 / 10.7.1975 Sozialkunde : Referat des Jugendoffiziers des II. Korps vor Schülern der 10. und 12. Klassen (Weiterführung im Schuljahr 75/76)

Die Streichergruppe des Gymnasiums übernimmt den Orchesterpart bei einer kirchenmusikalischen Aufführung in Burlafingen (Trittel-Messe, komponiert 1953) und wirkt ebenfalls bei einem Cello-Konzert von J. Haydn in Illertissen mit.

Bezug nehmend auf die Herabsetzung des Volljährigkeitsalters wünschen Schulleitung und Lehrerkollegium „allen Schülerinnen, Schülern und ihren Angehörigen (auch wenn sie nicht mehr erziehungsberechtigt sind) erholsame Urlaubs- und Ferientage.“

Eberhard Schmid, Josef Bötsch: Schlusswort , in: Jahresbericht 1974/75, S. 46.

Schuljahr 1975/76

16.10.1975 Umweltschutzveranstaltung für die 8. und 9. Klassen mit dem Thema: „Lärm“

Die Fachschaft Musik schafft mit Spenden der Eltern einen Radioverstärker, Plattenspieler, Kassettenrekorder, Schallplatten und Noten an.

Schuljahr 1976/77

25.10.1976 Die NKG-Schulmannschaft wird zum dritten Mal hintereinander Weißenhorner Stadtmeister im Fußball.

13.2. 1977 Besichtigung der Bibliothek in Wiblingen (12. Klassen) und Führung durch das Rechenzentrum

Besondere Erwähnung verdient der Dank der Schulleitung und des Lehrerkollegiums an die Eltern, die sich nicht dem „billigen, weil grob verallgemeinernden Geschrei von Schulstreß“ angeschlossen hätten, für die Verbesserung und Vertiefung des Verhältnisses zwischen Elternhaus und Schule.

Eberhard Schmid, Josef Bötsch: Schlusswort, in: Jahresbericht 1976/77, S. 48.

Schuljahr 1977/78

10.3.1978 Gespräch des Elternbeirates mit Ministerialdirigent Dr. Kitzinger vom Kultusministerium über eine bessere Versorgung des Gymnasiums mit hauptamtlichen Lehrern und die Einschränkung des Einsatzes von Studienreferendaren, um den häufigen Lehrerwechsel im Halbjahr zu verringern.

15.-22.5.1978 Schüler aus der 10./11. Klasse bei einer privaten Studienfahrt in London
Eva Viererbl: Londonreise, in: Jahresbericht 1977/78 S.42.

Schuljahr 1978/79

20.10.1978 Besuch der Frankfurter Buchmesse (KS 12/13)

5.-8.2.1979 Handarbeitsausstellung der 6. Klassen (Fl' Michler)
mit Prämierung der besten Arbeiten durch eine Jury

1.4.1979 Teilnahme des Schulchors am Wettbewerb „Bayerns Jugend singt“ (StR Reisch)

3.5. 1979 Besuch des Konzentrationslagers Dachau (erstmalig)

28.7.-1.8. bzw. 2.8.1979 Studienfahrt der KS 12 nach Berlin bzw. Straßburg

1978/79 Freie Arbeitsgruppen Biologie und Chemie:
zusätzliches biologisches und chemisches Praktikum für interessierte Schüler der Klasse 9a mit der Möglichkeit, selbst zu experimentieren

Im Blockflötenensemble der Schule wirken 21 Schülerinnen und Schüler mit.

Bücherei:

Verlegung des größten Teils der Lehrerbibliothek (Deutsch, Latein, Geschichte und Sozialkunde) in die Studienbücherei

Einrichtung eines geregelten Aussichts- und Ausleihdienstes am Vormittag und zur Mittagszeit durch die Kollegiaten (Kollegiaten übernehmen in Freistunden Aufsicht und Ausleihe.)

Schuljahre 1979/ 80 bis 1988/89

Baumaßnahmen:

- 19.6.1980 Besprechung über die Abschränkung der Bushaltestelle vor Ort
(Vertreter des Landratsamtes, des Elternbeirats, der Stadt Weißenhorn, der Bundesbahn, der Busunternehmen und die Schulleitung)
- 13.3.1981 Besprechung über die Abschränkung der Bushaltestelle (zwei Beamte des Landratsamtes , Schulleitung)
- Schuljahr 1984/85 energetische Sanierung des Altbaus und der Sporthalle
- Schuljahr 1985/86 Abschluss der Sanierung des Altbaus durch Anbau eines Windfangs vor dem Haupteingang und dem Innenhof, Montage von Jalousetten im Klassentrakt
- Schuljahr 1987/88 Wärmedämmungsmaßnahmen (Verkleidung der Längswände des Neubaus)
Modernisierung und Umstellung der Heizungsanlage auf Erdgas
Umbau und Modernisierung der Duschanlagen in Sporthalle I
Um- bzw. Neubau der Freisportanlage

Außerschulische Lernorte oder die Reisewelle rollt an:

Folgende Veranstaltungen wurden in der Regel jedes Jahr durchgeführt:

- Studienfahrten der 11. Klassen, meist nach Berlin
andere Ziele: Burgund, Kopenhagen, Dijon, Florenz, Bois Colombes bei Paris, Lübeck, Ries
- Grenzlandfahrten der 10. Klassen, meist nach Kronach (1980 wohl erstmalig durchgeführt)
- Schullandheimaufenthalte für die 5. Klassen u. a. in Sigmaringen, Nesselwang, Biberach/Riß (1983 wohl erstmalig durchgeführt)
- Besuch des muslimischen Zentrums in Ulm (9./10./11. Jahrgangsstufe)
- Besuch der Instrumentensammlung des Deutschen Museums bzw. Stadtmuseums in München
- Besuch der Justizvollzugsanstalt in Landsberg/ Lech (AG Rechtskunde)
(wohl 1987 erstmalig durchgeführt)
- Studienfahrten von Leistungskursen bzw. Studienfahrten des gesamten Kollegstufenjahrgangs (Lyon, Paris, Rom, DDR, Spielmannsau bei Oberstdorf, Ungarn)
- Schitag der 9. Klassen bzw. der Schule (erstmalig 1984/85 durchgeführt)
- Klassensprecherseminar der SMV in Jh Biberach/ Riß (10./11.10. 1986 erstmalig durchgeführt)

- Besuch der Frankfurter Buchmesse (K12/13)
- Besuch einer KZ –Gedenkstätte (Oberer Kuhberg in Ulm oder Dachau)

Folgende Veranstaltungen verdienen aber ebenfalls Erwähnung:

- 1979/80 Besuch schwäbischer Dichtermuseen (K 12)
- 1979/80 Teilnahme einer größeren Zahl von Schülern am ökumenischen Jugendtreffen anlässlich des Confessio-Augustana-Jubiläums
- 1983/84 Teilnahme einiger Schüler am 88. Deutschen Katholikentag
- 9.4.1985 Teilnahme des LK Latein an den Ludi Latini in Augsburg
- 1984/85 Teilnahme einiger evangelischer und katholischer Schüler und Lehrer am Evangelischen Kirchentag in Düsseldorf in den Pfingstferien
- 2./3.7.86 Theaterarbeit der Klasse 11b in Hausen ob Urspring im Rahmen des Studientages
- 16.7.86 Informationsbesuch der Klasse 11d im KKW Gundremmingen im Rahmen des Studientages
- 25.-27.9.1988 Limeswanderung des LK Latein (Weißenburg – Pfünz – Denkendorf - Regensburg (Dr. Ibrom C. Schmid)
- 7.-11.6.1989 Teilnahme von ca. 30 Schülerinnen und Schülern beider Konfessionen am Kirchentag in Berlin

Schüleraustausch

8.-23. 4.1983 Schüler der 9. Klasse als Austauschschüler in Reading/England

15.-29.7.1983 Austauschschüler der Stoneham School und der Westwood School in Reading auf Besuch bei ihren deutschen Gastfamilien und in der Schule

Schüleraustausch mit dem Lycée Lacassagne, Lyon:

31.3.-13.4.1986 Aufenthalt der Weißenhorner Schüler/Innen der 10. Klassen in Lyon

7.-20.6.1986 Aufenthalt der Schüler/Innen aus Lyon in Weißenhorn

Schuljahr 1986/87

Schüleraustausch mit dem Lycée Lacassagne, Lyon:

4.-17.4.1987 Aufenthalt der Weißenhorner Schüler/Innen der 10. Klassen in Lyon

14.6.-27.6.1987 Aufenthalt der Schüler/Innen aus Lyon in Weißenhorn

Schuljahr 1987/88

Schüleraustausch mit dem Lycée Lacassagne, Lyon:

10.-22.4.1988 Aufenthalt der Schüler/Innen der 10. Klassen aus Weißenhorn in Lyon

9.6.-22.6.1988 Aufenthalt der Schüler/Innen aus Lyon in Weißenhorn

Schuljahr 1988/89

Schüleraustausch mit der Pensacola High School in Pensacola, Florida:

4.3.-1.4.1989 Aufenthalt der Schüler/Innen aus Weißenhorn in Pensacola

1.6.1989 Diavortrag über den Besuch in Florida und Informationen für die Weißenhorner
Gasteltern

16.6. – 20.7.1989 Aufenthalt der Schüler/Innen aus Pensacola/Florida in Weißenhorn

Josef Zintl: Schüleraustausch mit den USA, in: Jahresbericht 1988/89, S. 72.

Schuljahr 1988/89

Schüleraustausch mit dem Lycée Lacassagne, Lyon:

3.-16.4.1989 Aufenthalt der Weißenhorner Schüler/Innen in Lyon

8.6.- 22.6.1989 Aufenthalt der Schüler/Innen aus Lyon in Weißenhorn

Schulreform und Schulentwicklung

„Das Schönste an Weißenhorn ist die Straße nach Franken“

Durch Mehrarbeit des Kollegiums konnte der Unterricht, von geringfügigen Kürzungen im
Fach kath. Religionslehre abgesehen, im vorgeschriebenen Umfang erteilt werden.

„Beklagt werden muß nach wie vor die starke personelle Frequenz, hervorgerufen durch
Zuweisung einer großen Anzahl von Studienreferendaren (oft nur für ein halbes Jahr),
Überwechseln von Lehrkräften zu anderen Dienstherren oder allzu bereitwillig erfüllte private
Versetzungswünsche an Gymnasien in anderen Regierungsbezirken.“

Eberhard Schmid, Josef Bötsch: Schlußwort, in: Jahresbericht 1980/81, S. 76.

Zur Personalversorgung:

„Bedauernd ist nach wie vor die starke personelle Frequenz, die beispielsweise allein
durch den Einsatz von insgesamt 64 (!) Studienreferendaren seit September 1978 eindrucks-
voll dokumentiert wird. Obwohl die Schulleitung schon unzählige Male schriftlich oder
mündlich bei den zuständigen Vertretern des Staatsministeriums gegen diese einseitige
„Bevorzugung“ protestiert hat, war diesen Bemühungen, an denen sich auch der Elternbeirat
mehrmals beteiligte, bisher noch kein nachhaltiger Erfolg beschieden.“

Eberhard Schmid, Josef Bötsch: Schlußwort, in: Jahresbericht 1981/82, S. 68.

„In diesem Schuljahr hatte die Schule dank ausreichender Zuweisungen zum erstenmal
seit vielen Jahren keinen Anlaß, über Personalmangel zu klagen. So konnte der Unterricht
in allen Fächern in vollem Umfang erteilt werden.“

Eberhard Schmid, Josef Bötsch: Schlußwort, in Jahresbericht 1982/83, S. 68.

1979/80 Wochenende im Advent in Seifriedsberg/ Sonthofen, ökumenisch angelegte
Veranstaltung für Schüler der Oberstufe (freiwillige Teilnahme)

„Religiöse Frühschicht“, an sich geplant für die Fastenzeit, auf vielfachen Wunsch aber
fortgeführt bis zum Schuljahrsende

„Wir gingen von der neuerlichen Erkenntnis aus, daß der vielzitierte Schulstreß sich fast
ausschließlich nur dann einstellt, wenn die menschlichen Beziehungen im Umfeld der
Betroffenen nicht mehr stimmen. Deshalb wollten wir die Möglichkeit schaffen, daß sich
junge Menschen in der Schule treffen können, ohne daß sie leistungsmäßig irgendetwas
vorweisen müssen. Das „fraglose Sein“ (Christa Meves), d.h. das Nicht-in-Frage-Gestellt-
Werden sollte im Sprechen, Zuhören, Singen, Beten, Meditieren praktiziert werden.“

Karl Sedelmeier: Religion, in Jahresbericht 1979/80, S. 44.

27.3.1980 Informationsabend in Vöhringen für Eltern und Schüler der 10. Klassen über
Kollegstufe (Kosian und E. Schmid) (Wiederholung vom März 79)

28.3.1980 Sozialkunde K 13: Referat des Jugendoffiziers des II. Korps über
Sicherheitspolitik

28.-30.4.1980 und 12.-14.5.1980 Sozialkunde: Deutschlandpolitisches Seminar für die 10.
Klassen in Burgberg/Allgäu

8. – 12.3.1982 Religionslehre: „Frühschicht“ der Schüler der Mittel- und Oberstufe zum
Thema: „Selig, die Frieden stiften“

Schuljahr 1981/82: Kunst: erstmalige Teilnahme am Wettbewerb der Raiffeisenbanken zum
Thema Sport

Schuljahr 1982/83

Schachkurs (erstmalig) für die 8. und 9. Jahrgangsstufe (Speckhardt)

Verwendung der Elternspende 1982/83 u.a. für Laboreinrichtungen und Chemikalien für den
experimentellen Chemieunterricht

22.11.1983 interkonfessionelles Gespräch über Luther für die 11. Klassen (Leitung: StRef
Janosch, Pfarrer Dr. Meier)
gemeinsamer Unterricht der evangelischen und katholischen Schüler als Abschluss einer
Unterrichtssequenz zum gegenseitigen Kennenlernen der Konfessionen

Schuljahr 1983/84

Einsatz einer vom Kultusministerium zur Verfügung gestellten Commodore- Kleincomputer-
Anlage in der allgemeinen Schulverwaltung.

„Mitte des vergangenen Schuljahres wurde der Schule vom Kultusministerium ein
Commodore- Kleincomputer zur Verfügung gestellt. [...]

Die schuleigene Anlage wurde über die Kollegstufe hinaus in der allgemeinen
Schulverwaltung nutzbringend eingesetzt, z. B. beim Druck von Klassenlisten, Notenbögen

und Zeugnissen.“

Karl-Heinz Gruber, Günther Kosian, Michael Wagenhuber: Computer in der Verwaltung/ im Informatik- Unterricht, in: Jahresbericht 1983/84, S. 59.

20./21.2.1984 Einführung in die Handhabung und Programmierung von Mikrocomputern,
1. Teil und 21./22.3.1984 2. Teil

Schuljahr 1984/85 (oder Ende des Schuljahres 1983/84)

Einführung der EDV-Schulverwaltung mit neuen, vom Landkreis zur Verfügung gestellten
Geräten

26.7.1984 Durchführung des Projekttagess durch die SMV, erstmals verbunden mit
einem Schulfest

29.7.1985 Tag des Schulsports (erstmal)

Schuljahr 1986/87

Jahrgangsstufe 5: fächerübergreifendes Projekt von Handarbeit mit Deutsch
Thema: Märchen, die Schülerinnen und Schüler sich ausgedacht hatten
„Hauptmotive waren Prinzen, Prinzessinnen, Schlösser, Zwerge und Drachen“

Schuljahr 1988/89

Einrichtung eines Informatikraumes (12 „Personal Computer“)
Arbeitsgemeinschaften in den 7. Klassen (Einführung in das Programmieren in der Sprache
BASIC)

Arbeitsgemeinschaften in den 10. Klassen (Einführung in Textverarbeitung und in die
Sprache PASCAL)

Grundkurs Informatik in der Kollegstufe

zur Bedeutung von Informatik – EDVA –ITG

Karl-Heinz Gruber: Informatik- EDVA –ITG, in: Jahresbericht 1988/89, S.55-56.

schulinterne Fortbildungen zur ITG für die Fächer Mathematik, Deutsch, Wirtschaft/Recht
externe Fortbildungen für die Fächer Französisch und Biologie

fächerübergreifendes Projekt Biologie und Kunsterziehung

Thema: Wiederbelebung einer Kiesgrube durch Tiere und Pflanzen

Hauptpreis des von der Sparkasse ausgeschriebenen Wettbewerbs

„Unsere Umwelt mitgestalten“ (440 DM und 3 Experimentierkästen)

Bericht in der Neu Ulmer Zeitung (8.4.1989)

20.7.1989 Verabschiedung von OStD E. Schmid durch den Ltd. OStD F. Luchner im
Historischen Stadttheater Weißenhorn

21.7.1989 abends: Verabschiedung von OStD E. Schmid durch Kollegium und Verwaltung
Kurt Ulrich : Oberstudiendirektor Eberhard Schmid im Ruhestand, in: Jahresbericht 1988/89,
S. 97.

Mirabilia et memorabilia oder was sonst noch so war

23.1.1980 Ausstellung bibliophiler Kostbarkeiten aus dem Besitz eines Kollegen in der Lehrerbücherei (OStR Lauchner)

schulinterner Handarbeitswettbewerb für Schülerinnen ab der 6. Klasse
Themen: Besticken eines Deckchens, eines Tischläufers, Gestaltung einer Puppe oder eines Tieres
Abbildungen von Arbeiten finden sich im Jahresbericht 1979/80 S. 53-54.

11.-13.2.1980 Handarbeitsausstellung

28.3.1980 Sozialkunde KS 13: Vortrag eines Jugendoffiziers des II. Korps zur Sicherheitspolitik

16.3.1980 Schülerriege der Mädchen schwäbischer Bezirksmeister im Geräteturnen

Kunsterziehung: Ausstellung von Einzelarbeiten und Gruppenarbeiten der 9. Klassen und der Entwürfe für Schallplattenhüllen der 8. Klassen (Bilder im Jahresbericht 1979/80)

18.11.1980 Zuschuss von 1600 DM zur Anschaffung von zwei Neusilberflöten durch den Hauptverwaltungsausschuss der Stadt Weißenhorn

2.2.-2.4.1981 Ausstellung der Schmetterlingssammlung von Josef Settele, Schüler der K 13 (Bild zur Ausstellung im Jahresbericht 1980/81 S. 52)

1.6.1981 Musikalische Umrahmung der Einweihung des neu erbauten OP-Traktes des Weißenhorner Krankenhauses durch die Blockflötengruppe

8.3.1982 Mädchenriege WK II schwäbischer Bezirksmeister im Geräteturnen (StR' Göger – Moßner)

9.3.1982 Paketaktion für Polen (Leitung: Armin Englisch , Schüler der KS 12)
Bericht von Armin Englisch über diese Hilfsaktion im Jahresbericht 1981/82

20.3.1982 Mädchenriege WK II bayerischer Vizemeister im Geräteturnen (ÜL' Schleicher)

20.11.1982 AG Umwelt: Mitwirkung bei der Reinigung am Schallerweiher (Waldlehrpfad) (StR Dr. Moßner), fortgesetzt in den folgenden Jahren

5.2.1983 „Nur närrisch sein ist mein Pläsier ...“ 1. Faschingskonzert des Nikolaus-Kopernikus-Gymnasiums, gestaltet von Schülern und Lehrern, im Historischen Stadttheater, Weißenhorn

18.2.1983 Informationsveranstaltung über „Wehrdienst/Zivildienst“ für die 10. Klassen im Rahmen des Religionsunterrichts

27.2.1983 Lehrermannschaft des Nikolaus-Kopernikus- Gymnasiums Hallenmeister im Hallenfußballturnier der Weißenhorner Behörden

13.3.1983 Lehrermannschaft des Nikolaus-Kopernikus- Gymnasiums Sieger beim Hallenfußballturnier in Senden, veranstaltet von der Klasse 10c (5. Platz)

zugunsten der Aktion „Brot für die Welt“

Fastenzeit 1983 „Kreuzweg der Jugend 1983“ (7-13. Jahrgangsstufe) als Zeichen der Solidarität mit den jungen Christen in der DDR

13.-16.6 1983 Schüler und Lehrer gedenken des Geschehens am 17. Juni 1953 und würdigen seine geschichtliche und nationale Bedeutung im Rahmen des Geschichts- (7-12) und Deutschunterrichts (5+6) (Bericht im Jahresbericht 1982/83, S. 57/58)

20.6.-1.7.1983 Hospitation von Frau Engelstedt, einer dänischen Deutschlehrerin, an der Schule

1982/83 Aktion Polenhilfe (Fortsetzung der Aktion von 1981/82)

Schuljahr 1983/84 Kunsterziehung:

Anschaffung eines Episkops für großformatigere Abbildungen

Anschaffung einer modernen Walzenpresse

Finanzierung beider Geräte durch die Elternspende

Schuljahr 1983/84 Informatikunterricht in der 10. Jahrgangsstufe des mathematisch-naturwissenschaftlichen Zweiges, Einführung in die Programmiersprache BASIC

10.11.1983 Gedenken an Luthers 500.Geburtstag im Rahmen des Religions-, Geschichts- und Deutschunterrichts

15.11.1983 ökumenischer Gottesdienst für den Frieden in der katholischen Stadtpfarrkirche (11. Klassen und Kollegstufe)

4.2.1984 Lehrermannschaft des Nikolaus-Kopernikus- Gymnasiums Hallenmeister im Hallenfußballturnier der Weißenhorner Behörden

24.3.1984 AG Umwelt: Errichtung eines Amphibienschutzzaunes am „flächenhaften Naturdenkmal Ingstetter Weiher“

8.6.1984 Diskussionsveranstaltung der 10. Klassen mit einem Jugendoffizier des 2. Korps und einem Zivildienstberater über „Wehrdienst-Zivildienst“

Schuljahr 1983/84

Sport: K 12: Organisation eines Hallenfußballturniers in Senden, Erlös an „Brot für die Welt“ (3. Veranstaltung in Folge)

Schuljahr 1983/84 Schreibmaschinenkurse für die 10. Klassen, fortgesetzt in den folgenden Jahren

Schuljahr 1983/84

Vervollständigung der Langlaufausrüstung der Schule aus Mitteln der Elternspende

Schuljahr 1984/85

Anschaffung einer kompletten Videoanlage und einer leistungsfähigen Videokamera durch die Elternspende finanziert im Schuljahr 1984/ 85, erst im Jahresbericht 1985/86 erwähnt,

desgleichen Anschaffung eines Videorekorders und Fernsehapparats durch die Vermittlung des Bayerischen Rundfunks
Einsatz: Biologie, Sport, Skikurs, Schulfasching

1984/85 Handarbeit: Wettbewerb der Mädchen der 5. und 6. Klassen
Thema: Beutel für verschiedene Verwendungszwecke

Mai 1985 40. Jahrestag des Ende des Zweiten Weltkrieges
Behandlung dieses Ereignisses in allen Jahrgangsstufen

Schuljahr 1985/86

Musée imaginaire, Projekt der 11. Jahrgangsstufe in Kunsterziehung
„Die Idee eines „museé imaginaire“ – also eines Ortes der Begegnung mit der Bilderwelt unserer Zeit (A. Malraux)“ wurde in diesem Schuljahr im Rahmen der Kunsterziehung der 11. Jahrgangsstufe in die Tat umgesetzt. [...] „Schule als Ort der Aufbewahrung, Weitergabe von und Auseinandersetzung mit Wertvorstellungen, der ästhetischen Wahrnehmung und Bewußtseinsbildung“
Wolfgang Felbinger, Musée imaginaire, in: Jahresbericht 1985/86, S.52.
(Bilder zur Ausstellung im Jahresbericht S. 54)

Fasching 1986 Veranstaltung eines Faschingskonzerts

1.3.1986 Lehrermannschaft Vizemeisterschaft beim Hallenturnier der Behörden in Weißenhorn

10.4.1986 Aktion „Wirtschaft und Schule“ Besuch der Wieland- Werke in Ulm durch Schulleitung und einige Mitglieder des Kollegiums

Schuljahr 1985/86 Wettbewerb der SMV nach den Osterferien: Schönstes Klassenzimmer
Sieger: Klasse 9b, Thema: französisches Straßencafé

14. Juni 1986 Flohmarkt zugunsten leukämie- und tumorerkrankter Kinder, organisiert von der SMV (Erlös: 3.300 DM)

Schuljahr 1986/87

Okt.1986 Ausstellung von Schülerarbeiten aus der Kunsterziehung unserer Schule anlässlich der Einweihung der Jugendbildungs- und Begegnungsstätte in Babenhausen (OStR Dr. Felbinger)

5.6.1987 Bundeswehr- Zivildienst – Informationsveranstaltung (10. Klasse)

Schuljahr 1986/87

AG Tanz (Lateinamerikanische Tänze und Standardtänze) (bereits 1984/85 eingerichtet)
Aufführungen bei Schulveranstaltungen wie z.B. Faschingskonzerten, Sommerfesten, Bällen

Ab Oktober 1986 AG Rock´n´Roll
Teilnahme der AG Rock´n´Roll am Faschingskonzert

Verkaufsaktion der SMV:

T- Shirt, Sweatshirt und Jogginganzug mit Schulemblem bedruckt (500 Bestellungen),
entworfen von Eva Hentschel, Anja Siestrup, Birgit Negele, Claudia Frey

Schuljahr 1987/88

Juli 1988 1. NKG- Gymnasiade /Tag des Schulsports

Die Sportlerinnen und Sportler aller Klassen zeigten „Geschicklichkeit und Können bei
verschiedenen lustigen Wettbewerben von Klassenmannschaften sowie Ideenreichtum
und Körperbeherrschung bei Sport, Spiel und Tanz.“

Helmut Moßner über das Konzept dieser Veranstaltungen im Jahresbericht 1988/89, S. 67.

Schuljahr 1988/89

Herbst 1988 Anschaffung eines Cembalos in der erklärten Absicht, zur „Alten Musik“
hinzuführen

Planspiel Börse 1988 Spielgruppen des NKG belegen die ersten drei Plätze. Als Preis
erhalten sie neben Geld – und Sachpreisen auch einen Besuch der Börse in München.

November 1988 Teilnahme am Olympiatag 1988 im München

Teilnahme von zwei männlichen Kollegiaten am Grundkurs „Gymnastik und Tanz“

Kollegstufe

Schuljahr 1979/ 80 Musik: Berücksichtigung der Mitwirkung im Chor bei der Bewertung/
Leistungsmessung in der Kollegstufe

16.12.1980 Besprechung der Kollegstufenbetreuer im Rahmen der EDV-unterstützten
Kollegstufe im Kultusministerium

21.1.1981 Besprechung der Kollegstufenbetreuer im Rahmen der EDV-unterstützten
Kollegstufe in Memmingen

29.9.1982 Tagung zur EDV-unterstützten Kollegstufe

Schuljahr 1981/82

Einrichtung (erstmalig) eines Grundkurses „Orchester“ (10 Musiker)

Anschaffung einer 2. Stereoanlage (Elternbeirat, Sparkasse Neu-Ulm)

Schuljahr 1983/84

Umstellung der Verwaltung der Kollegstufe der 12. Jahrgangsstufe auf eine schuleigene
Computer-Anlage

Verwaltung der Kollegstufe der 13. Jahrgangsstufe noch mit der Großrechenanlage der Stadt
Lindau

„Damit fand die bewährte Zusammenarbeit mit dieser Stelle leider ihren Abschluß.“

Karl-Heinz Gruber, Günther Kosian, Michael Wagenhuber: Computer ... in der Verwaltung/
... im Informatik- Unterricht, in: Jahresbericht 1983/84, S. 59.

Schuljahr 1983/84 Einrichtung eines Grundkurses Informatik (erstmalig)

Ausstattung der Schule im Schuljahr 1983/84:

- 3 Commodore- Rechner aus Mitteln des Kultusministeriums
- 1 Commodore-Rechner (Spende eines Schülersvaters)

Im Jahresbericht stellt der Kursleiter Karl-Heinz Gruber die Zielsetzung des Informatikunterrichts vor:

„Für den Informatikunterricht stehen drei Commodore-Rechner aus Mitteln des Ministeriums sowie ein von einem Schülersvater gestifteter 4. Rechner dieses Typs zur Verfügung. So war es in diesem Schuljahr zum ersten Male möglich, in der Kollegstufe den Grundkurs Informatik anzubieten.

Ausgehend von der wohl kaum noch zu übersehenden Tatsache, daß die Probleme unserer Zeit zu ihrer Lösung mehr und mehr der Hilfe der Computer bedürfen, sollte dieser Kurs dazu beitragen, einen Einblick in diese zunächst fremdartig anmutende Maschinenwelt zu bekommen und dadurch gleichzeitig einen Beitrag zur Entmythologisierung der Begriffe „Computer“ und „EDV“ zu liefern.

Der Rahmen der behandelten Themen reichte von der Erlernung einer Programmiersprache über Probleme der Codierung bis hin zur Programmierung im Assembler- bzw. im Maschinencode. Der Besuch einer Ausstellung über den Aufbau und den Einsatz von EDV-Anlagen sowie der Geschichte der Rechner rundete die Behandlung des Themenbereiches „Computer“ ab.“

Karl-Heinz Gruber, Günther Kosian, Michael Wagenhuber: Computer ... in der Verwaltung/ ... im Informatik- Unterricht, in: Jahresbericht 1983/84, S. 59.

Schuljahr 1984/85 Änderungen in der Kollegstufe:

- Belegpflicht über alle 4 Kurshalbjahre für die Fächer Deutsch (falls nicht zwei Fremdsprachen Abiturfächer sind), eine Fremdsprache oder Mathematik, Geschichte sowie Chemie oder Physik
- Erhöhung der Halbjahreswochenstundenzahl auf 116
- Verschärfung der Pflichteinbringung von Halbjahresleistungen in wesentlichen Punkten

„So müssen die Kollegiaten neuerdings Deutsch (falls nicht zwei Fremdsprachen Abiturfächer sind), eine Fremdsprache oder Mathematik, Geschichte sowie Chemie oder Physik über alle 4 Kurshalbjahre belegen. Außerdem wurde die Halbjahreswochenstundenzahl auf 116 erhöht; weiterhin müssen unter den Abiturprüfungsfächern mindestens zwei Kernfächer sein. Auch die Pflichteinbringung von Halbjahresleistungen wurde in wesentlichen Punkten verschärft. Aus diesen Gründen ist es begreiflich, daß über die Pflichtbelegung hinaus kaum noch frei wählbare Grundkurse gewählt werden.“

Günther Kosian, Michael Wagenhuber: Kollegstufe, in: Jahresbericht 1983/84, S. 58.

Schuljahr 1985/86

Abiturfeier: musikalische Umrahmung mit Musikstücken für Blockflötenquartett, komponiert von dem Abiturienten Rudi Liebsch

Schuljahr 1989/90 – 1992/93

1.8.1990 Studiendirektor Hackenberg wird zum Schulleiter des Nikolaus-Kopernikus Gymnasiums bestellt.

Exemplarisch für die Fülle an Veranstaltungen und Aktionen, die in diesem Jahrzehnt das Schulleben alljährlich bereicherten, stehe das Schuljahr 1989/90:

18.9.1989 Leistungskurse und Grundkurse Wirtschaft/Recht (KS 12/13): Teilnahme an der Auftaktveranstaltung „Planspiel Börse 1989“ in Neu-Ulm

21.9.-23.9. 1989 Klassensprecherseminar in der JH Biberach /Riß

26.9.1989 LK Kunst KS 12: Besuch der Neuen Pinakothek, des Lenbachhauses und der Schmidt-Rottluf-Ausstellung

27.9.1989 1. Wandertag

27.9.1989 LK Biologie KS 12/13: Besuch der Lehrstühle Ökologie und Morphologie der Tiere und Tierpsychologie (Universität Ulm)

25.-27.9.1989 LK Wirtschaft/Recht KS 13: Betriebserkundung bei der Firma Ikea München und Besuch der Börse; Teilnahme an der Sendung „Live aus dem Schlachthof“

28.9.1989 Leistungskurse Wirtschaft/Recht: Besuch der Sparkasse Neu-Ulm
Thema: Berufswahl

7.10.1989 AG Umwelt: Exkursion ins Kleine Lautertal
Thema: Heuschrecken im Trockenrasen

25.10.1989 AG Rechtskunde: Besuch einer Gerichtsverhandlung in Günzburg

21.11.1989 Leistungskurse Wirtschaft/Recht KS 13: Betriebserkundungen am Institut für Wirtschaftsforschung (IFO) und im Hofbräuhaus (München)

1.12.1989 Universitätstag der Universität Augsburg

11.12.1989 LK Physik (KS 12/13): Besuch des Max-Planck-Instituts für Quantenoptik und des Beschleunigungslaboratoriums der Technischen Universität München

11.12.1989 11. Klassen: Besuch der Instrumentenabteilung des Deutschen Museums
Teilnahme an einem Weihnachtskonzert der Hochschule für Musik

19.12.1989 K12/13: Besuch der ehemaligen Synagoge in Ichenhausen

20.12.1989 LK Wirtschaft/Recht KS12: Betriebserkundung der Wieland-Werke Vöhringen

6.-12.1.1990 Schulschikurse in Hirschegg /Kleinwalsertal (7. Jahrgangsstufe)

17.1.1990 AG Rechtskunde: Führung durch die Justizvollzugsanstalt Landsberg/ Lech

- 12.-14. 2.1990 Tage religiöser Orientierung im Haus St. Claret (10. Klassen)
- 15.2.1990 LK Kunst KS 12: Besuch der Ausstellung von Horst Janssen im Ulmer Museum
- 16.-18.2.1990 Leistungskurse Wirtschaft/ Recht (KS 13): Skiwochenende in der Wildschönau (Österreich)
- 6.3. 1990/13.3.1990 Besichtigung der Sparkasse Weißenhorn (8. Klassen)
- 26.3.-9.4.1990 Schüleraustausch mit dem Lycée Lacassagne in Lyon: Besuch der deutschen Schüler in Lyon
- 12.-25.4.1990 Schüleraustausch mit St. Teilo's Church High School, Cardiff (Wales): "Grand Prix of Weissahora" (Kollegen: Mr. Robert James, Ms. Elaine Bell)
- 6.4.1990 AG Umwelt: „Vogelstimmenexkursion“ (Pfarrer Knickmann)
- 26.4.1990 Besuch der KZ Gedenkstätte in Dachau (10. Klassen)
- 4.5.1990 AIDS-Projekttag (9. Klassen)
- 10.5.1990 Leistungs- und Grundkurse Wirtschaft/Recht KS 12/13: Teilnahme an der Siegerehrung in der Sparkasse Neu-Ulm (KS 12 und 13 Platz 1 und 2 beim Planspiel Börse)
- 23.5.-27.5.1990 Teilnahme von Schülern des Gymnasiums am Katholikentag in Berlin
- 28.5.1990 Teilnahme von 68 Schülern des Gymnasiums am Deutschen Turnfest in Dortmund und Bochum
- 2.5.1990 LK Biologie KS 12/13, LK Chemie KS13, GK Biologie KS 12: Gewässeruntersuchung an der Roth und Luftmessungen mit Hilfe eines mobilen Labors
- 30.5.1990 Besuch der Instrumentenabteilung des Stadtmuseums, München (8. Klassen)
- 9.6.-13.6.1990 LK Biologie KS 12: Fahrt nach Eichstätt
- 13.6.-27.6.1990 Schüleraustausch mit dem Lycée Lacassagne in Lyon: Besuch der französischen Austauschschüler aus Lyon in Weißenhorn (Klassen 10a/b)
- 18.-21.6./22.6.1990 Schullandheimaufenthalt der 5. Klassen
- 24.-29.6.1990 Berlinfahrt der 11. Klassen
- 3.-17.7.1990 Schüleraustausch mit der St. Teilo's Church High School, Cardiff (Wales) Besuch der Weißenhorner Schüler in Cardiff
- 9.7.-13.7.1990 LK Biologie KS 12: Exkursion ins Altmühltal

12.7.-13.7.1990 Einkehrtage der evangelischen Schüler der 7. Klassen in der Wertacher Hütte

20.7.-22.7 1990 Teilnahme von Schülern an dem Seminar „Aktionsformen im Umweltschutz“
in Babenhausen

Kollegstufe

Schuljahr 1989/90

Grundkurs EDV (erstmalig)

14.11.1989/11.12.1989 Besprechungen der Schulleiter und Kollegstufenbetreuer über
Kooperationsmöglichkeiten in der Kollegstufe

Schuljahr 1990/91

Kooperation des Illertal-Gymnasiums Vöhringen mit dem Nikolaus-Kopernikus-Gymnasium:

- Erweiterung des Wahlangebots der Wahlkurse als Reaktion auf die sinkenden Schülerzahlen
- Übernahme der Beförderungskosten durch den Landkreis
- Einrichtung gemeinsamer Leistungskurse:
- Chemie, Wirtschaft/Recht am Illertal-Gymnasium Vöhringen
- Latein, Kunsterziehung, Physik am Nikolaus-Kopernikus-Gymnasium
zusätzliche Belastungen für die Schüler und Erschwernisse bei der Organisation

Günther Kosian, Michael Wagenhuber: Labyrinth als tägliches Brot. Die Organisation einer Kollegstufenachse Weißenhorn-Illerzell, in Jahresbericht 1990/91, S. 14-15.

Schuljahr 1990/91

jahrgangübergreifender Unterricht (KS 12/13) in den Fächern Kunsterziehung, Musik, Chor,
evangelische Religionslehre, elektronische Datenverarbeitung

Schulreform und Schulentwicklung

Schuljahr 1989/90

Wahlkurs „Gentechnologie“ für die 9. und 10. Klassen (erstmalig)

Schuljahr 1989/90

Wahlkurs zur Textverarbeitung für die 9. Jahrgangsstufe

Wahlfach Informatik (7. Jahrgangsstufe)

Schuljahr 1989/90

Wahlfach Handarbeit (5. und 6. Klassen)

Schuljahr 1989/90

Gründung einer Schülerband mit Stilrichtung Rockmusik:

- provisorische Ausstattung durch die Musikschule Weißenhorn (Instrumente, Verstärkeranlage, Probenraum)
- Finanzierung eines schuleigenen Schlagzeuges durch die Elternspende

Schuljahr 1992/93

Einführung eines neuen Lehrplans für Gymnasien in Bayern

16.7.1993 Verabschiedung von Herrn Oberstudiendirektor Jürgen Hackenberg

Baumaßnahmen:

Von der baulichen Situation des Gymnasiums und den veränderten Rahmenbedingungen ausgehend, analysiert der Schulleiter Jürgen Hackenberg den Bedarf und kündigt umfangreiche Baumaßnahmen an.

Ausgangspunkt:

Erstellung des Erweiterungsbaues vor 15 Jahren

Veränderungen: Einführung der Kollegstufe

Vermehrung der Stundenzahl im Sportunterricht

Einführung der informationstechnischen Grundbildung

Erwartungen:

Zunahme der Schülerzahlen und Klassenstärken „Schülerberg“

Zunahme der Aufenthaltsdauer der Schüler an Nachmittagen

Zunahme des Kurs- und Gruppenunterrichts

Analyse der derzeitigen Raumnutzung:

1. Fachräume

Fachräume der Kunsterziehung, getrennt im Alt- bzw. Erweiterungsbau

Fachräume der Musik getrennt

Fachräume Biologie und Chemie, Vereinigung der Lehr- und

Übungsmöglichkeiten in einem Raum

Trennung der Lehrerbücherei von der Studienbibliothek der Oberstufe

2. Sporthalle

unbefriedigende Situation in der Sporthalle von 1965:

mangelhafte, unfallträchtige Bodenbeläge, Fehlen eines 2. Duschraumes, einer

zweiten Umkleide, unzureichende Belüftung, energieineffiziente Heizung,

geringer Raum zur Aufbewahrung der Geräte

Hinweis auf hervorragende Leistungen der Schüler im sportlichen Bereich

Ankündigung:

Zusage von 700. 000 DM zur Modernisierung und Umgestaltung der Fachräume durch den Kreistag, vorbehaltlich einer Zustimmung der Regierung von Schwaben

Generalsanierung der Halle und der Betriebsräume oder Neu- bzw. Erweiterungsbau der Sporthalle

Jürgen Hackenberg: NKG als Großbaustelle Baumaßnahmen auf dem Schulgelände, in: Jahresbericht 1990/91, S. 49-50.

Schüleraustausch:

Schüleraustausch mit der St. Teilo's Church High School, Cardiff (Wales):
12.-25.4.1990 Aufenthalt der Schüler/Innen aus Cardiff in Weißenhorn
"Grand Prix of Weissahora" (Kollegen: Mr. Robert James, Ms. Elaine Bell)
3.-13.7. 1990 Aufenthalt der Weißenhorner Schüler/Innen in Cardiff (wiederholt in den Schuljahren 91/92; 92/93)

Schüleraustausch mit dem Lycée Lacassagne, Lyon:
26.3.-6.4.1990 Aufenthalt der Weißenhorner Schüler/Innen in Lyon (10. Jahrgangsstufe)
13.6.- 27.6.1990 Aufenthalt der Schüler/Innen aus Lyon in Weißenhorn (wiederholt in den Schuljahren 91/92; 92/93)

Schüleraustausch mit der Pensacola High School in Pensacola, Florida:
3.7.-24.7.1991 Aufenthalt von 7 Schüler/Innen aus Pensacola in Weißenhorn
(Mr. Sutton, Mr. Cress)
23.8-13.9.1991 Aufenthalt von 13 Schüler/Innen aus Weißenhorn in Pensacola

Schüleraustausch mit dem Lycée Lacassagne, Lyon:
3.4.-12.4.1992 Aufenthalt von 15 Schüler/Innen der 10. Klassen in Lyon

Schüleraustausch mit der St. Teilo's Church High School, Cardiff (Wales):
8.4.-21.4.1992 Aufenthalt von 16 Schüler/Innen aus Cardiff/ Wales in Weißenhorn

Schüleraustausch mit dem Lycée Lacassagne, Lyon:
23-6.7.1992 Aufenthalt von 14 Schüler/Innen aus Lyon in Weißenhorn

Schüleraustausch mit der St. Teilo's Church High School, Cardiff (Wales):
1.7.-13.7.1992 Aufenthalt von 17 Schüler/Innen aus Weißenhorn in Cardiff, Wales
8.3.-19.3.1993 Aufenthalt der walisischen Schüler/Innen in Weißenhorn

Schüleraustausch mit der Pensacola High-School, Pensacola/Florida:
29.3.-20.4.1993 Aufenthalt von 19 Schüler/Innen aus Weißenhorn in Pensacola

Schüleraustausch mit dem Lycée Lacassagne, Lyon:
14.-21.6.1993 Aufenthalt der Schüler/Innen aus Weißenhorn in Lyon

Schüleraustausch mit der Pensacola High School in Pensacola, Florida:
29.6.-21.7.1993 Aufenthalt von 15 Schüler/Innen aus Pensacola in Weißenhorn

Der Austausch mit einer tschechischen Schule - „die bescheidenen Auswirkungen“ der ungeheuren politischen Umwälzungen der letzten Monate auf die Schule:

„Neben einigen Anmeldungen von ostdeutschen und deutschen Kindern aus Rumänien traf auch ein Brief einer tschechischen Schule in der Nähe von Prag ein, in dem um Aufnahme von Kontakten zwischen beiden Schulen gebeten wurde. Dort wird seit einem Jahr wieder die deutsche Sprache unterrichtet...“

Jürgen Hackenberg: Rückblick des Schulleiters auf das Schuljahr 1989/90, in: Jahresbericht, S. 99.

1.5.- 4.5.1991 Herr Hackenberg, Herr Doberauer, Herr Schmid (Rektor der Hauptschule Weißenhorn) fahren mit 10 Schülerinnen und Schülern nach Neratovice, CSFR, zur Vorbereitung bzw. Einleitung eines Schüleraustausches mit dem Palacký-Gymnasium bzw. der Masaryk-Schule.

11.5.-16.5.1992 Aufenthalt von 7 tschechischen Austauschschülern des Palacký-Gymnasiums Neratovice in Weißenhorn

28./29.5.1992 Eine Gruppe von ca. 50 Schüler/Innen und Lehrkräften aus der Základní Skola (Hauptschule) aus Neratovice besucht Weißenhorn und übernachtet in der Sporthalle des Nikolaus-Kopernikus- Gymnasiums. Schülerinnen und Schüler des NKG und der Realschule Weißenhorn gestalten mit den Gästen einen unterhaltsamen Sport- und Spieleabend.

30.4.1993 Teilnahme von Herrn Doberauer am Tschechisch-bayerischen Lehrertag in Strakonice, Tschechische Republik

Mirabilia et memorabilia oder was sonst noch so war

Schuljahr 1989/90

Diskussion über die Fortsetzung der Skikurse (schneearme Winter, Umweltschäden, hervorgerufen durch den Wintersport)

Plan: Sommersportwoche in der 8. Jahrgangsstufe in Inzell im Schuljahr 1990/91

Schuljahr 1990/91

Einheitsträume, Einheitsängste:

Eine Umfrage der Klasse 10 a zur deutschen Einheit (Leitung: Herr Treutlein)

Befragt wurden an allen Weißenhorner Schulen 351 Schülern der 9. und 10. Klassen. (Klaus Treutlein: Einheitsträume, Einheitsängste, in: Jahresbericht 1990/91, S. 6-7.)

11.5.-17.5.1991 Sommersportwoche der 8. Klassen (erstmalig)

23.11.1990 Eröffnung der Ausstellung mit den Klassenarbeiten zum Thema „Deutsche Einheit“

28.11.1990 „Fit statt faul“ Showbeitrag von 88 Schülern des Gymnasiums am 10. Olympiatag in München

Schuljahr 1991/92

22. Mai 1992 Gründung des Vereins der Freunde des Gymnasiums

8.10.1991 Klasse 6b (Mädchen), ehemals 5b, „fitteste Schulklasse“ Landessieger beim Wettbewerb des Kultusministeriums „zur Überwindung des Bewegungsmangels“

19.-22. 5.1992 Gründungsversammlung des Fördervereins „Freunde des Gymnasiums Weißenhorn“

Schuljahr 1992/93

10.10.1992 Treffen der Umweltgruppen des Landkreises und der Städte Ulm und Neu-Ulm am NKG zu einem Erfahrungsaustausch mit dem Schwerpunktthema „Schulgarten“

16.10.1992 Teilnahme am 11. Olympiatag mit 135 Schüler/Innen in München

27.3.1993 Tag der offenen Tür

13.-26.3.1993 Hospitation von Frau Radana Litmanová vom Gymnasium in Kladno, Tschechische Republik

24.5.1993 Gedenkstunde zum 450. Todestag des Astronomen Nikolaus Kopernikus

26./27.5.1993 NKG-Rockodiles und die „Schulsport-Spangler“ bei Fernsehaufnahmen des Bayerischen Fernsehens in Weißenhorn

28.5.1993 Photographieprojekt (Klasse 11a/b)
Themen: Handhabung des Photoapparates, Bildgestaltung, Entwickeln und Vergrößern (Dr. Moßner)

13.7.1993 LK Wirtschaft/Recht KS 12
Betriebserkundung zum Thema „Kaffeefahrten“ (Wieser)

Schuljahr 1993/94 – 1999/2000

15.8.1993 Ernennung von Hans Rüdiger Götz zum Schulleiter

„Mein Ziel – so der neue Schulleiter- war und ist es, ernst zu machen mit dem Bildungsauftrag, wie er uns, wenngleich als Ideal formuliert – und damit nie ganz erreichbar – im Lehrplan begegnet. Mein Ziel war auch, geistige, ideelle Freiräume zu schaffen; dazu ist es aber nötig, daß gleichzeitig Konturen und Grenzen gezogen, Werte sichtbar gemacht werden, nicht zuletzt, damit dem Zeitgeist etwas getrotzt und somit dem Schultyp Gymnasium Gestalt verliehen wird. Die Schule ist noch jung, sie kann auf keine große Tradition zurückblicken wie andere bayerische Gymnasien, sie kann deshalb aber nicht weniger ihren Auftrag erfüllen, ihre Schüler umfassend zu bilden und sie zu sozialer Verantwortung zu erziehen.“

Hans Rüdiger Götz: Bericht des Schulleiters, in: Jahresbericht 1993/94, S. 114.

Über das Schulleben legt der folgende Bericht Zeugnis ab:

„Die zahlreichen anderen Unternehmungen, welche die Vielfalt und Möglichkeiten einer Schule zeigen, die von einzelnen Klassen, Kursen, Arbeitsgemeinschaften oder für sie durchgeführt worden sind, wie Schullandheimaufenthalte, Skiwoche, Theater-, Film-, Museums- oder Ausstellungsbesuche, die nicht im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses stehen, aber mindestens genauso „Schule“ ausmachen, können an dieser Stelle nicht im Detail aufgeführt werden. Wer sich die „Chronik“ dieses Jahresberichtes ansieht, wird dies verstehen; er wird auch verstehen, daß die Fülle und die Reichhaltigkeit des Programms oft alle organisatorischen Kräfte und Fähigkeiten beanspruchen, will man die Priorität des geordneten täglichen Unterrichts nicht vernachlässigen.“

Unter der Überschrift „Pädagogischer Anspruch“ werden folgende dem Schulleiter wichtige Aspekte kurz zusammengestellt, die Schule als „als geistige Heimat erleben“ lassen:

- „- unsere Schule bietet Raum für Begegnung;
- sie erzeugt keine Angst;
- sie nimmt jeden Schüler ernst;
- sie vermittelt Werte und Haltungen;
- sie fördert, indem sie fordert;
- sie bietet Raum zur Entfaltung aller Fähigkeiten und Begabungen;
- sie vermittelt demokratische Tugenden.“

Hans Rüdiger Götz: Bericht des Schulleiters, in: Jahresbericht 1994/95, S. 101-102.

Baumaßnahmen:

- | | |
|----------------|--|
| 16.2. 1994 | Umbau des Nikolaus-Kopernikus-Gymnasiums: konstituierende Sitzung des Preisgerichts für den Architekturwettbewerb in Anwesenheit von Landrat F.J. Schick |
| 15.4. 1994 | Umbau des Nikolaus-Kopernikus- Gymnasiums : Hausbegehung durch Architekten |
| 30.6.-1.7.1994 | Umbau des Nikolaus-Kopernikus-Gymnasiums: Sitzung des Preisgerichts
Um- Neubaumaßnahme am NKG: Architektenwettbewerb
Das Preisgericht, das vom 30.6.-1.7.1994 tagte, „entschied sich für einen Entwurf, in dem eine Mittelspange mit dem bestehenden |

Südflügel des „Altbaus“ verbunden und z.T. in das bestehende Atrium gelegt wird. Durch eine neue Eingangshalle, die sich an zentral gelagerte Musikräume anschließt, entsteht ein gut gegliederter und vielfach nutzbarer Innenraum.“

Mit dem Bau wird Architekt Schuller betraut, wie aus dem Jahresbericht 1999/2000 hervorgeht.

- Mai 1996 Errichtung einer Photovoltaikanlage (4 Solarmodule) auf dem Dach des Erweiterungsbaus unter Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler der Arbeitsgruppe SOLAR des Grundkurses Physik und der Herren Keller und Walk (Hausmeister)
12. Juli 1996 Richtfest mit Herrn Landrat Geßner
- Schuljahr 1996/97 rascher Baufortschritt des Neubaus nach Plan, bezugsfertig 97/98
Beginn der 2. Bauphase Ende des Schuljahrs (Umbau und Renovierung der bestehenden Gebäudeteile)
Hans Rüdiger Götz: Worte des Dankes, in: Jahresbericht 1996/97, S. 4-5.
- Schuljahr 1997/98 Ankündigung: Abschluss der 2. Phase des Bauvorhabens im Schuljahr 1998/99:
Integration des Neubaus in den Altbau von der Bayerischen Architektenkammer als „preiswürdig eingestuft“
Hans Rüdiger Götz: Worte des Dankes, in: Jahresbericht 1997/98 S. 4-5.
- 16.12.1998 Ankündigung der Beendigung der Baumaßnahmen im Schuljahr 1998/99:
⇒ nach dem Neubau Fertigstellung des Umbaus und der Sanierung
⇒ hochwertige Ausstattung des naturwissenschaftlichen Teils
- Beginn der Errichtung der Doppelsporthalle im Juli 2000
- März 2000 Fertigstellung des Neu- und Umbaus
Abschluss: Tag der offenen Tür am 11.3. 2000

Schüleraustausch

Schuljahr 1993/94

Schüleraustausch mit dem Palacký-Gymnasium, Neratovice:

27.9.- 3.10.1993 Aufenthalt der Schüler/Innen aus Neratovice in Weißenhorn (Herr Doberauer)

24.- 30.5. 1994 Aufenthalt der Weißenhorner Schüler/Innen in Neratovice

Schüleraustausch mit der St. Teilo's High School, Wales:

5.- 8.3. 1994 Aufenthalt der Schüler/Innen aus Cardiff in Weißenhorn

3.-16.7.1994 Gegenbesuch der Weißenhorner Schüler/Innen in Cardiff (8./9. Klassen)

Schuljahr 1994/95 31.8.-22.9.1994	Schüleraustausch mit der Pensacola High School in Pensacola, Florida: Aufenthalt der Weißenhorner Schüler/Innen in Pensacola
10.-16.6. 1994	Schüleraustausch mit dem Palacký-Gymnasium, Neratovice: Aufenthalt der tschechischen Schüler/Innen in Weißenhorn
27.5.- 2.6.1995	Aufenthalt der Weißenhorner Schüler/Innen in Neratovice
4.4.-19.4.1995	Schüleraustausch mit dem Lycée Lacassagne, Lyon: Aufenthalt der französischen Schüler/Innen in Weißenhorn
28.5. – 10.6. 1995	Aufenthalt der Weißenhorner Schüler/Innen (10.Klasse) in Lyon
 Schuljahr 1995/96	
Herbst 1995	drei russische Schülerinnen aus Petersburg mit Lehrerin Irena Semjonowskaja am NKG
Ostern 1996	Gegenbesuch der Weißenhorner Schülerinnen bzw. eines Schülers
22.3.-5.4. 1996	Schüleraustausch mit der St. Teilo´s Church High School, Wales: Aufenthalt der Schüler/Innen aus Cardiff in Weißenhorn
29.6.-13.7. 1996	Gegenbesuch der Weißenhorner Schüler/Innen in Cardiff, Wales
 Schuljahr 1996/7	
	Schüleraustausch mit dem Frantiska-Palackého-Gymnasium, Neratovice:
1.-4.10.1996	Aufenthalt von 11 tschechischen Schüler/Innen in Weißenhorn
27.4. - 7.5.1997	Schüleraustausch mit dem Gymnasium 111, St. Petersburg: Aufenthalt von 6 russischen Schülern in Weißenhorn
29.5- 19.6.1997	Schüleraustausch mit der Pensacola High School, Florida: Aufenthalt von Schüler/Innen aus Pensacola in Weißenhorn
2.-9.6.1997	Schüleraustausch mit dem Frantiska-Palackého – Gymnasium, Neratovice: Aufenthalt von 11 Weißenhorner Schüler/Innen in Neratovice
 Schuljahr 1997/98	
8.3.- 6.4.1998	Schüleraustausch mit dem Lycée Lacassagne, Lyon: Aufenthalt der Schüler/Innen aus Lyon in Weißenhorn
28.5.-6.6.1998	Aufenthalt der Weißenhorner Schüler/Innen in Lyon
 Schuljahr 1998/99	
24.3.- 18.4.1999	Schüleraustausch mit der Pensacola High School in Pensacola, Florida: Aufenthalt der Weißenhorner Schüler/Innen der 11. Klassen in Pensacola
1.-9.5.1999	Schüleraustausch mit dem Lycée Lacassagne, Lyon: Aufenthalt der Schüler aus Lyon in Weißenhorn
9.-22.5.1999	Schüleraustausch mit der St. Teilo´s Church High School, Wales: Aufenthalt der Schüler/Innen aus Cardiff in Weißenhorn
31.5-22.6.1999	Schüleraustausch mit der Pensacola High School in Pensacola, Florida: Aufenthalt der Schüler/Innen aus Pensacola in Weißenhorn

Neben der mathematisch-naturwissenschaftlichen und neusprachlichen Ausrichtung, die gleichsam die Basis der allenthalben geforderten Corporate Identity bildete, gehörte in zunehmendem Maße auch der musische Bereich zum Profil der Schule.

Es sei - so der Schulleiter- auch ein Ziel, neben der Förderung der kreativen Fähigkeiten, der körperlichen Entwicklung und eines achtsamen Umgangs mit der Umwelt „den musischen Bereich zum Blühen zubringen“. Es sei gelungen, der Schule eine klare Identität zu geben, „in der sich Disziplin und Begeisterung, Wissensvermittlung und Freisetzen schöpferischer Kräfte, Leistungsanforderung und Humanität harmonisch ergänzen.“

Hans Rüdiger Götz: Worte des Dankes, in: Jahresbericht 1996/ 97, S 4-5.

18.4. 1997 Besprechung beim Landrat Gessner zum Thema: „Schulen ans Internet“
(Herr Götz und Herr Zoll)

Einrichtung eines funktionierenden Internet-Zugangs im Schuljahr 1996/97:

Erstellung einer NKG- Homepage durch ein neu gegründetes Corporate- Identity-Team

Adresse: <http://www.bsnu.nu.by.schule.de>

E-Mail Adresse: nkg.weissenhorn@t-online.de

Schuljahr 1998/99

Einführung des Betriebspraktikums bzw. der „Schnupperlehre“ in den Pfingstferien für die 11. Jahrgangsstufe, um die bisherigen Unternehmungen, wie Betriebserkundungen oder Besuche beim BIZ (Berufsinformationszentrum Ulm), zu ergänzen.

Erwartet wurde zusätzlich, dass die „Reflexion über den gymnasialen Bildungsweg“ als „Motivationsschub für das Ziel Studierfähigkeit“ diene.

Richard Wieser: Berufs- und Studienorientierung am Gymnasium, in: Jahresbericht 1998/99, S. 68.

10.11./12.11. 1999 Das Projekt „Lernen lernen“ für die 5. Klassen wurde erstmals durchgeführt. (Herr Wieser)

5.-6.2. 1999 Ein Lernmethodikseminar des Studienhauses St. Blasien für Schüler und Eltern fand erstmals statt, eine Veranstaltung, die in den folgenden Jahren wiederholt wurde.

Schuljahr 1999/2000 Teilnahme am Modellversuch „Europäisches Gymnasium III“ (5-11. Jahrgangsstufe) - die Einführung des EGy III

Für die Teilnahme an diesem Schulversuch, über den am 16.12.1998 in einer Lehrerkonferenz abgestimmt wurde, sprachen wohl folgende Gesichtspunkte:

- Förderung der Teamarbeit
- Straffung des Lehrplans
- Einstellung neuer Lehrkräfte
- Erschließung neuer Möglichkeiten des Unterrichts durch den Modellversuch
- bessere Anpassung an wirtschaftliche und gesellschaftliche Erfordernisse der Zeit
- Möglichkeit zur Erneuerung trotz des Verzichtes auf einen radikalen Umbruch aufgrund der Nähe von der bereits bestehenden Ausbildungsrichtung (mathematisch-naturwissenschaftlich) und dem Modellversuch

Für den Elternbeirat führt Dr. Murmann an

„Die Informatik besitzt eine wörtlich zu interpretierende Querschnittfunktion: Sie holt sich aus nahezu allen „wissenschaftlichen Säulen“ Konzepte, Methoden und Inhalte und speist

ihrerseits solche wieder „in die Säulen“ ein. Und damit ist die Informatik mit ihrer weitreichenden Interdisziplinarität geradezu ein Muss für ein gymnasiales (Aus)Bildungskonzept [...]“. Er verweist auf die Notwendigkeit einer entsprechenden Lehrerausbildung in allen Fächern und begründet die Zustimmung:

„Der Elternbeirat hat sich mit Überzeugung für den Schulversuch EGy III am NKG eingesetzt. Das Lehrplangerüst ermöglicht den Kindern in der Unterstufe, das Werkzeug Rechner und Software kennen zu lernen, um danach – so sie wollen- immer mehr hinter die Kulissen zu schauen, dahin also, wo die Informatik erst richtig beginnt. Hier können durch Abgleich der Lehrpläne (Deutsch, Sprachen, Mathematik, Physik, ...) gewaltige Synergieeffekte erzielt werden.“

Klaus Murmann: Informatik an der Schule, in: Jahresbericht 1999/2000, S. 56.

Mögliche Schwerpunktsetzungen innerhalb des EGy III zeigt folgende Übersicht:

sprachlicher Schwerpunkt:

Für Schüler bei Wahl von Latein als zweiter Fremdsprache in der 7. Jahrgangsstufe besteht die Wahlmöglichkeit einer dritten Fremdsprache in der 11. Jahrgangsstufe, die fünfständig belegt werden kann und bis zum Abitur fortgeführt wird.

neusprachlicher Schwerpunkt:

Für Schüler bei Wahl von Französisch als zweiter Fremdsprache in der siebten Jahrgangsstufe besteht die Wahlmöglichkeit einer dritten modernen Fremdsprache (Spanisch, Italienisch) in der elften Jahrgangsstufe, die fünfständig oder dreistündig belegt werden kann.

naturwissenschaftlicher Schwerpunkt:

Schüler mit mathematisch-naturwissenschaftlichem Interesse können in der elften Jahrgangsstufe mit einer 3. Fremdsprache beginnen, die nur dreistündig belegt wird und rezeptive Fähigkeiten zum Ziel hat.

herkömmliche neusprachliche Ausrichtung:

Für Schüler bei Wahl von Latein als zweiter Fremdsprache in der siebten Jahrgangsstufe besteht die Möglichkeit, den traditionellen neusprachlichen Zweig zu wählen.

Hans Rüdiger Götz : Bericht des Schulleiters, in: Jahresbericht 1999/2000, S. 4- 6.

Anlässlich des letzten Abiturjahrgangs mit dieser Ausbildungsrichtung 2010/11 fasste der Schulleiter Klaus Schneikart die Zielsetzung dieses Gymnasialtyps nochmals zusammen:

„Grundgedanke des EGy III war die Stärkung der Naturwissenschaften und des Faches Informatik bei gleichzeitiger Einführung eines zusätzlichen Wahlpflichtbereiches, der von musischer Betätigung (Chor, Ensemblespiel, Sport, Tanz, Theater, Werken) bis zu mathematisch und naturwissenschaftlich geprägten Arbeitsgemeinschaften (Informatik, Robotik, Jugend forscht, VisionIng21, biochemisches Praktikum) reichte und durch eine dritte, spät beginnende Fremdsprache (Spanisch) für alle ergänzt wurde. Ein anspruchsvolles, der breiten Allgemeinbildung verhaftetes Modell also, das nur wenige Schülergenerationen genießen konnten.“

Klaus Schneikart: Grußwort, in: Jahresberichts 2010/11, S. 6.

Die Zustimmung der Eltern zu diesem Schulversuch belegen die Anmeldungen:

6. Jahrgangsstufe : Einrichtung von 3 Klassen im Schuljahr 2000/01
 5. Jahrgangsstufe: Einrichtung von 4 Klassen (alle 124 Schüler)

Schuljahr 1999/2000

erstmalige Teilnahme der Schule an NUGI (Netzwerk, Universität, Gymnasium, Industrie), ein Projekt zur Förderung der Kontakte von Schule, Universität und Industrie

Der Lehrstuhl Mikrobiologie und Biotechnologie der Universität Ulm übernahm eine Patenschaft für das NKG und unterstützte Schüler bei der Ausarbeitung von Experimenten vorrangig für Molekularbiologie, Biotechnologie und Biochemie. Für die finanzielle Unterstützung konnte in diesem Fall weniger die Industrie als vielmehr der Landkreis Neu-Ulm gewonnen werden.

Ein eigener ISDN Anschluss des NKG – Rechenzentrums macht den Zugang zum Internet („World Wide Web“) für jeden Schüler möglich.

Kollegstufe:

1993/94 und 1994/95 Fortführung der Kooperation mit dem Illertal- Gymnasium Vöhringen

- 11.3.1996 LK + GK Physik KS 13 : Besichtigung des Max Planck- Instituts für Plasmaphysik und Quantenoptik sowie des Tandem-Beschleunigers in München-Garching
- 21.3. 1996 LK Wirtschaft /Recht KS 13 „Lernort Staatsregierung“
- 17.-20.9.1996 K 13: Studienfahrt nach Barcelona
- 15.-18.9.1998 K 13: Studienfahrt nach Rom
- 11.-18.9. 1999 K12: Studienfahrt in die Toscana

Nulla vita sine musica oder ein mathematisch-naturwissenschaftliches und neusprachliches Gymnasium unter musischer Ausrichtung

Leistungskurs Musik, ein fester Bestandteil der Kollegstufe

- 15.12. 1997 großes Weihnachtskonzert
- 27.2. 1998 Flügelnacht zur Einweihung des neuen Flügels mit 200 Beteiligten (Programm abgedruckt im Jahresbericht 1997/98 S. 54/55)
- 19.,21.,22.,
23.6.1998 4 Aufführungen eines vielseitigen Sommerkonzerts „Eine musikalische Zeitreise von Bach bis Abba“ (Programm abgedruckt im Jahresbericht 1997/98, S. 57)
- 3.3.-5.3. 1998 Probenstage auf Burg Rothenfels

- 17.7. 1998 Chor, Orchester und Schulband: Besuch des Musicals „Grease“ in Düsseldorf
- 26.7.1998 Chormitglieder der 5. Klassen: Besuch des Musicals
- 20.-22.7. 1998 Kunst- und Workshop in Babenhausen (Großformatige Malerei und plastische Bildgestaltung)
- 29.1.1999 1. Konzert in der Aula „Überwinterungsmusik“
AG Experimentelle Musik: Werke von J. Cage, A. Lucier, G. Ligeti
Klavier, Radios, Gongs, Congas, Orgelpfeifen
(Programm abgedruckt im Jahresbericht 1998/99, S. 11)
- 18.6./20.6. 1999 Auftritt der AG Experimentelle Musik im Sommerkonzert
- 19.6. 1999 Auftritt der AG Experimentelle Musik beim Evangelischen Kirchentag in Esslingen mit einem Werk von J. Cage

AG Experimentelle Musik:

„Danken möchten wir Herrn Schulz für das, was er in unserer Schule neu eingebracht hat: das Experimentieren, das Zulassen von Neuem, das Gestalten von zuvor Unbekanntem – was letztlich Kunst ausmacht.“

Rupprecht Lange: AG Experimentelle Musik, in: Jahresbericht 1998/99.

- 20.12.1998 Weihnachtskonzert
- 28.4.199 LK Musik: Hausmusikabend
- 18.6.1999/ 20.6.1999 Sommerkonzert
(Programm abgedruckt im Jahresbericht 1998/99 S. 12)
- 20.-22. 7. 1999 Kunstworkshop in Babenhausen (Frau Dolderer, Frau Zobel)
- 28.10.1999 1. Kammermusikabend
- 17.12. 1999 Weihnachtskonzert in der Stadthalle
- 2.5. 2000 2. Kammermusikabend
- 3.7.2000 AG experimentelle Musik: Konzert
- 13.-16.7.2000 Sommerkonzert: Jahrhundertrevue „All you need is love“
- Memorabilia et mirabilia oder was sonst noch so war**

Schuljahr 1993/94

- 26.11. 1993 LK Latein KS 12: Exkursion zu den Ludi Horatiani in München
- 28.11.-5.12. 1993 NkG- Rockodiles: Schau- und Lehrvorführungen auf Gran Canaria (erste Teilnahme an dem Sportfestival „BLUME“)

- 128.2.1994 Vorstellungen des „Aztec-Theatre“ aus England
 „The Wind in the Willows“ für 7. und 8. Klassen
 „Lettice und Lovage“ für die 10. und 11. Klassen
- 8.4. 1994 Workshop des Big Wheel – Theatre in Education (9. Klassen, LK
 Englisch KS 12 und 13)
- 28.4.1994 Anti-Sucht-Aktionstag (Herr Meyer)
- 14.-17.5. 1994 LK Deutsch KS 12 : Exkursion nach Weimar
- 15.-22.5. 1994 NKG- Rockodiles und Tanzgruppen: Teilnahme am „Deutschen
 Turnfest in Hamburg“
25. 6. 1994 Förderverein `Freunde des Gymnasiums Weißenhorn`: „25 Jahre Abitur
 am NKG“

Schuljahr 1994/95

- 7.-25.11. 1994 Frau Marie Buttery von der High School in Llanfyllin, Wales,
 unterrichtet Englisch im Austausch mit Frau Hoffstätter.
- 18.11.1994 Teilnahme von 90 Schülerinnen und Schülern (Klassen 8-13) am 12.
 Olympiatag in München

Mitwirkung von Schülern der 10b und KS 12/13 an der Ausstellung im Weißenhorner
 Heimatmuseums “Vor fünfzig Jahren: Des Schreckens Ende“ (25.3.- 18.6.1995) mit
 Objekten aus Privatbesitz, Zeitzeugenberichten etc. auf Initiative von Herrn Ott M.A., dem
 Leiter des Museums

- 9.5.1995 Landeskundliche Workshops mit „Big Wheel“ (9. Klassen und KS 13)
- 20.-23.12. 1995 Weihnachtskonzert: Tabaluga - Die Reise zur Vernunft
 (Musical der Unterstufe)
- 22.6-22.6.1995 Musical „Linie 1“
- 19.-21.5. 1995 Kunstworkshop in Babenhausen (Frau Dolderer, Herr Wenrich)
 (erstmalig)

Schuljahr 1995/96

- 6.10. 1995 Klasse 6 a: Orgelbesichtigung in der katholischen Stadtpfarrkirche
 Weißenhorn
- 26.11.-1.12.1995 NKG-Rockodiles Teilnahme am 35. BLUME- Festival in Las
 Palmas/Gran Canaria

Weihnachtsbasar 1995 der SMV zugunsten des Vereins „Baby-Hilfe für Albanien“

Januar/Februar 1996 Selbstverteidigungskurs für Mädchen am NKG (30 Teilnehmerinnen aus den Klassen 9-11) Leitung : Inge Bertsch

15.2. 1996 Schulmeisterschaften im Alpinen Skilauf in Jungholz

15.3.1996 Klassen 6b/c/d: Besuch der Behindertenschule in Senden im Rahmen des evangelischen Religionsunterrichts

26.-29.3. 1996 Chor/Orchester: Probenstage auf Burg Rothenfels

24.4. 1996 NKG-Rockodiles – Landessieger beim Landesfinale Tanz

6.5.1996 Big Wheel aus Oxford : Zwei Workshops zur Landeskunde Großbritanniens für die 9. Klassen und KS 12

Schuljahr 1996/97

21.11. 1996 10./11.Klassen, LK Musik K13: Vorstellung der Kobna-Anan-Tournee „zu Gast in Afrika“- eine Reise durch die Kultur und Lebensweise Afrikas mit Musik, Tanz, Märchen und einem Festmahl (Kobna Anan, Kulturreferent aus Ghana)

15.-16.2. 1997 Klassen 9- 13: Selbstbehauptungskurs (Frau Bertsch, Frau Eich)

22.-23.2. 1997 8. Klassen: Selbstbehauptungskurs (Frau Bertsch, Frau Eich)

2.-15.3.1997 Schnupperlehre einer Gruppe von 4 Schülern der St. Teilo's High School, Cardiff in Weißenhorn

22.4. 1997 Big- Wheel präsentiert die Breakfast Television Show.

23.4. 1997 Landesfinale Tanz: NKG - Rockodiles – Landessieger (Gruppen 2-3)

24.4. 1997 Landesfinale Tanz: NKG - Rockodiles – Landessieger (Gruppen 1-3)

19.-25.6. 1997 Sommerkonzert „We go together“

Schuljahr 1997/98

28-29.4. 1998 Sieg der Rockodiles auf Landes- , am 26.3.1998 auf Bezirksebene Mitwirkung der Rockodiles beim 30. Deutschen Turnfest in München

22.10. 1997 Klassen 6c/d: Besuch einer Ausstellung im Urgeschichtlichen Museum Blaubeuren

16.-23.11. 1997 NKG-Rockodiles: Teilnahme am 37. BLUME- Festival in Las Palmas/Gran Canaria (wie bereits 26.11.-1.12.1995)

18.12. 1997 Wolfgang Robinow, ehemaliger Offizier in der US- Army, berichtet über seine Erlebnisse in der Endphase des 2. Weltkrieges und seine

Tätigkeit als Untersuchungsbeamter für Kriegsverbrechen (10.-13. Jahrgangsstufe)

4.2. 1998 10. Klassen : Vortrag mit Videovorführung: „Die Austreibung der Juden aus Schwaben“ (Frau Sebald, Museum Ichenhausen)

7.-8.2. 1998 Selbstbehauptungskurs für Mädchen (Frau Bertsch, Frau Eich)

Schuljahr 1997/98

Landessieg von Markus Schwarzländer beim Wettbewerb „Jugend forscht“

Markus Schwarzländer: Mit Rosskastanien ins Waschbecken und zum Sieg, in: Jahresbericht 1997/98, S. 30 – 31.

Schuljahr 1998/99

21.12. 1998 Vortrag von Frau Laura Rusk, München, Zeitzeugin, die das KZ Auschwitz überlebte

1.3.1999 White Horse Theater /England : „Pygmalion“

27./28.4. 1999 NKG Rockdiles: Landesmeister Tanz (7.-9.Kl.) ; 2. Platz (10.-12. Kl.)

Schuljahr 1999/2000

Anschaffung und Installation eines Computers in der Schülerbibliothek durch den Verein „Freunde des Gymnasiums“

Spende der Raiffeisenbank Neu-Ulm/Weißenhorn: vier Tintenstrahldrucker

Ausstattung der Schule mit ausrangierten, aber hochwertigen Pentium-I MMX 166- Computern im Rahmen der T-Online-Aktion [T@school](#) durch Vermittlung von Herrn Wagner, Schülervater und Systembetreuer der Firma T-Online
Einbau von CD- Rom-Laufwerken

Vernetzung der Computer, unterstützt von Herrn Reis (Schülervater) und unter Mithilfe von Andreas Resch (KS 12), Christian Walter (KS 12), André Dittrich (KS 13)

28.11.- 5.12.1999 NKG- Rockodiles: Teilnahme am Blume-Festival in Gran Canaria

1.11.2000 Vortrag von Frau Dr. M-L. Schultze- Jahn, Bad Tölz, Zeitzeugin aus dem engeren Kreis der Weißen Rose

12.2. 2000 Landesehrung „Planspiel Börse“ in Dachau (1. Platz für die Spielgruppe „Kopfball im Vollrausch“)

1.3. 2000 Mitmach-Theater der Gruppe Big Wheel, London:
The Breakfast Show (Klassen 9b/c)
The Millenium Show (Klassen 9a und 11 a/c)

11.3.2000 Tag der offenen Tür

16. 3. 2000 Bezirksfinale Tanz in Diedorf
Wettkampfklasse I
10.-13. Klassen: 1. Platz
9./10. Klassen: 2. Platz
Wettkampfklasse II
8./9. Klassen: 1. Platz
7. Klassen: 2. Platz

11.4.2000 Landesfinale Tanz in Pocking
Wettkampfklasse I
10.-13. Klassen: 2. Platz
Wettkampfklasse II
8./9. Klassen: 2. Platz

Schuljahr 2000/2001 – Schuljahr 2006/07

Baumaßnahmen:

Fertigstellung und Einweihung der Doppel- Sporthalle im September 2002

19.9.2002 Tag der offenen (Sporthallen)-Tür

21.9.2002 Einweihung

Fertigstellung der Außenanlagen im Frühjahr 2003

⇒ Abschluss der Bauarbeiten nach über sieben Jahren

April 2007 Zustimmung des Kreistages zu den Plänen des Architekturbüros Schuller und Tham für einen Anbau an das bestehende Gebäude des NKG

vorgesehene Bauzeit: von Herbst 2007 bis Frühjahr 2009

- 10 Klassenzimmer
- Raum für Natur und Technik
- zusätzlicher Musikraum
- 5 Musik- Übungsräume
- große Küche mit Speisesaal
- Aufenthaltsräume für die Schüler
- Neugestaltung des Pausenhofs
- Parkplätze

Kollegstufe:

Kooperation mit dem Illertal- Gymnasium Vöhringen (Kollegstufe)

8.-15.9.2001 Studienfahrt der K 13 nach Barcelona

14.9.-21.2002 Studienfahrt der K 13 in die Toskana

6.-12.9.2003 Studienfahrt der K 13 nach Krk, Kroatien

27.-30.9.2004 Studienfahrt der K 13 nach Barcelona

10.-17.9.2005 Studienfahrt der K 13 nach Schottland bzw.
nach Barcelona

9.-16.9.2006 Studienfahrt der K 13 nach Barcelona, Schottland oder Rom

Schüleraustausch:

Schuljahr 2000/01

Schüleraustausch mit der Pensacola-High-School, Florida

28.5.- 25.6.2001 Besuch der amerikanischen Schülerinnen und Schüler in Weißenhorn

Schuljahr 2002/03

Schüleraustausch mit dem Lycée Lacassagne, Lyon

3.-12.2.2003 Aufenthalt der Jahrgangsstufe 10 am Lycée Lacassagne in Lyon
anlässlich des 40. Jahrestages des Elysée-Vertrages von 1963

7.-16.4.2003 Aufenthalt der französischen Schüler in Weißenhorn

Schüleraustausch mit dem Gymnasium in Jihlava/ Iglau

1.-4.5.2003 Durchführung eines gemeinsamen Projekts in Zelezná Ruda im Böhmerwald

Schuljahr 2003/04

September 2003 Aufenthalt der tschechischen Schüler aus Jihlava/ Iglau in Weißenhorn

Schüleraustausch mit der St. Teilo's Church High School, Wales:

30.9.-9.10.2003 Besuch der walisischen Schüler in Weißenhorn

Juli 2004 Besuch der deutschen Schüler in Cardiff (8./9. Klassen)

Schüleraustausch mit der Pensacola- High- School, Florida:

31.3.-23.4.2004 Besuch der deutschen Schüler (10. Klassen) in Pensacola, Florida

28.5.-24.6.2004 Besuch der amerikanischen Schüler in Weißenhorn

Pfingstferien Schüleraustausch mit dem Gymnasium in Jihlava /Iglau

2004 Besuch der deutschen Schüler in Jihlava

Schuljahr 2004/05

September (?)05 Schüleraustausch mit dem Gymnasium in Jihlava /Iglau

Besuch der tschechischen Schüler in Weißenhorn

Schüleraustausch mit dem Lycée Lacassagne, Lyon

13.-22.3.2005 Besuch der deutschen Schüler in Lyon

4.-13.4.2005 Besuch der französischen Schüler in Weißenhorn

2.-9.4. 2005 Schüleraustausch der Klasse 6b mit der Partnerschule Collège Les Blès d'Or
in Bailly-Romainvilliers bei Paris (Frau Assum, Frau Loch)

Schüleraustausch mit dem Gymnasium in Jihlava /Iglau

30.5.-4.6.2005 Besuch von Schülern aus der Jahrgangsstufe 9 und der Klassen 10b und 10c
in Jihlava

Schüleraustausch mit der St. Teilo's Church High School, Wales

Juli 2005 Besuch der deutschen Schüler in Cardiff (8./9. Klassen)

Schuljahr 2005/06

Schüleraustausch mit der St. Teilo's Church High School, Wales

Herbst 2005 Aufenthalt der Austauschschüler der St. Teilo's Church High School
aus Cardiff/ Wales in Weißenhorn

Schüleraustausch mit dem Gymnasium in Jihlava /Iglau

31.10.-4.11.2005 Vorbereitungs- und Kennenlern-Seminar für das deutsch-tschechische
Projekt „Umwelt baut Brücken“ im Kloster St. Marienthal bei Ostritz/ Lausitz

24.-28.4.2006 Besuch der tschechischen Schüler in Weißenhorn
10.-17.6.2006 Besuch der deutschen Schüler in Jihlava/Iglau

Schuljahr 2006/07

Schüleraustausch mit dem Gymnasium in Jihlava /Iglau
17.-19.4.2007 Besuch der tschechischen Schüler in Weißenhorn
29.4.-5.5.2007 Besuch der deutschen Schüler in Jihlava/Iglau

Schüleraustausch mit dem Lycée Lacassagne, Lyon
14.3.-23.3.2007 Besuch der französischen Schüler in Weißenhorn
16.4.-25.4.2007 Besuch der deutschen Schüler in Lyon

Schüleraustausch mit der Denton High School, Denton, Texas
29.3.-20.4.2007 Besuch der deutschen Schüler (11. Jahrgangsstufe) in Denton
22.6.-20.7.2007 Besuch der Schüler aus Denton in Weißenhorn

Nulla vita sine musica oder das Musische Gymnasium wirft seine Schatten voraus:

4.9.2000 AG experimentelle Musik: Aufführung von „Inlets“ (von J. Cage) im Rahmen des Langzeitprojekts Aslsp² /Organ in Halberstadt

8.2.2000 Kammermusikabend in der Aula

11.2.2001 Kammerchor: Matinee

19.-22.3.2001 Probenstage auf Burg Rothenfels: Chor, Orchester, Schulband

24.4.2001 AG experimentelle Musik und AG Alte Musik:
Musik aus dem Geist der Gotik in der Peter und Paulkirche, Holzheim
(Herr Schulz)

8.5.2001 K 13 Kammerkonzert

16.-18.7.2001 Kunstworkshop in Babenhausen (Frau Dolderer, Frau Zobel)

8.11.2001 AG für experimentelle Musik: Konzert in der Klosterkirche Roggenburg

19.-22.2.2002 Probenstage auf Burg Rothenfels: Chor, Orchester, Schulband

12.-13.4.2002 Musikensembles des NKG: Aufnahme einer CD im Tonstudio Bibertal

7.-9.6. 2002 Sommerkonzert „A night at the opera“

17.-19. 6.2002 Kunstworkshop in der Jugendbildungsstätte Babenhausen

27.6. 2002 Konzertworkshop der Ulmer Philharmoniker (11.Klassen)

- 2.10. 2002 AG Kammerchor: Probenstage in Kienberg bei Marktoberdorf
- 23.10.2002 AG Kammerchor: Auftritt beim Musikfest der schwäbischen Gymnasien in Kempten
- 27.10.2002 AG experimentelle Musik: Konzert in Konstanz
- 8.11.2002 AG experimentelle Musik: Konzert in Siegen auf Einladung des Studios für moderne Musik der Universität Siegen
- 15.12.2002 Weihnachtskonzert und Kammerkonzert
- 29.1.2003 Teilnahme der AG Kammerchor beim Queen-Musical im Congress- Centrum Ulm (Herr Schwarzmann)
- 27.2.2003 AG experimentelle Musik: Teilnahme am Cage Projekt im Rahmen des Langzeitprojekts Aslsp²/Organ in Halberstadt
- 6./7.3.2003 LK Kunst: Kettensägekurs in Roggenburg (Herr Lange)
- 21.3.2003 Konzert des Kammerchores
- 1.4.2003 2. Kammermusikabend
- 8.-11.4.2003 Probenstage auf Burg Rothenfels: Chor und Orchester
- 30.5.-1.6.2003 Sommerkonzert „Night of the proms“
- 4.7.2003 AG Experimentelle Musik: Konzert „Child of tree“ in Roggenburg
- 14.-16.7.2003 Kunstworkshop Babenhausen (Zobel, Dolderer)

Schulreform und Schulentwicklung

4.12.2001 Veröffentlichung der PISA-Studie

Schülerzahl: 808 Schüler und 60 Lehrkräfte im Schuljahr 2000/2001

Zum veränderten Verständnis von Bildung und zum Umgang mit Bildung äußert sich Dr. Klaus Murmann im Jahresbericht 2000/2001 unter der bezeichnenden Überschrift: „Sind Wissenshalden zeitgemäß?“

„Eine Vision hinsichtlich verbesserter Lehre (unter Einbeziehung der Neuen Medien) liegt in der stärkeren Berücksichtigung des angeleiteten Übens und des selbstgesteuerten Lernens mit dementsprechenden Lernmaterialien und Lernumgebungen. Dies erfordert eine veränderte zeitliche und inhaltliche Strukturierung des Lehrplans. Eine Optimierung des Lernens wird erreicht durch die Reduzierung der extensiven Figuration der Inhalte und Themen zugunsten einer möglichst intensiven selbstständigen Erarbeitung und intellektuellen Durchdringung. Es geht nicht darum, die Medien „rein technisch“ bereitzustellen, deren Einbindung in den Unterricht ist wesentlich.“

Klaus Murmann: Sind Wissenshalden zeitgemäß? In: Jahresbericht 2000/2001.

2000/01 Pädagogischer Tag zum offenen schülerzentrierten Unterricht

2000/01 Einführung von Mediatoren am NKG

2000/01 Einführung des Faches Natur und Technik am NKG bzw. überhaupt in Bayern in der 6. Jahrgangsstufe

Schuljahr 2001/02

22.- 27.7.2002 erstmalige Durchführung des Berufspraktikums für die 9. Klassen, von der Lehrerkonferenz am 10. Sept. 2001 beschlossen

Zielsetzung: Kooperation der Fächer Deutsch und Wirtschaft –Recht:

- Verfassen einer Bewerbung und eines Praktikumsberichts (Deutsch)
- Konfrontation der Schüler mit der Berufswelt -> Erziehung zur Selbstständigkeit,
- praktische Erfahrungen mit dem Berufsleben, Einübung von Umgangsformen,
- Motivierung für verstärkte Lernbereitschaft

Als außerschulische Partner stellten z. B. Firmen des produzierenden Gewerbes, der Einzelhandel, Handwerksbetriebe, Ärzte und Apotheken, Rechtsanwälte, Gastronomie, Behörden, Zeitungen, Kindergärten und andere soziale Einrichtungen, wie das Dominikus-Ringeisen-Werk Ursberg, Praktikumsplätze zur Verfügung.

Jahresbericht 2001/02 S. 64-66.

Schuljahr 2002/3 **Integration des Claretiner- Kollegs in das Nikolaus- Kopernikus- Gymnasium**

Vorgeschichte:

28.11.2001 Mitteilung an das Lehrerkollegium durch den Schulleiter:

Schließung des Claretiner-Kollegs zum Ende des Schuljahres 2001/ 2002

- Zuweisung der Schüler des Kollegs an das Nikolaus-Kopernikus-Gymnasium
- Anmietung der Unterrichtsräume des Claretiner-Kollegs und eines Sekretariates durch den Landkreis
- Begrenzung des dortigen Unterrichtsbetriebs auf maximal 5 Jahre
- Unterrichtung von 5 Klassen im Schuljahr 2002/03
- separate Führung der Lateinklassen
- Nutzung der dortigen Sportanlagen

18.12.2001 Klassenelternversammlung am Claretiner-Kolleg unter Teilnahme der Herren Götz, Ulrich, Leiter, Wieser

31.1.2002 Informationsabend für die Eltern der Schülerinnen und Schüler des Claretiner-Kollegs unter Teilnahme der Herren Götz, Ulrich, Leiter

10.6.2002 Mitteilung an das Lehrerkollegium durch den Schulleiter:

Übernahme von voraussichtlich 142 Schülerinnen und Schülern

(6 Klassen: zwei 6. Klassen, je eine Klasse bei Jahrgangsstufe 7-10)

- Unterricht in der 6. Jahrgangsstufe nach dem Lehrplan des EGy III,
- Unterricht in der 7.-10. Jahrgangsstufen nach dem Lehrplan des neusprachlichen Gymnasiums mit grundständigem Latein
- Fortführung der bislang im Claretiner- Kolleg angebotenen Nachmittagsbetreuung auf Wunsch des Landratsamtes (Montag – Freitag zwischen 13 und 16 Uhr)
- Möglichkeit zur Nachmittagsbetreuung auch für Schüler der künftigen 5. Jahrgangsstufe des NKG (Beschluss des Schulforums vom 5.3.2002)
- Einbindung von H. H. Pater Franz Maurer CMF, langjähriger Schulleiter des Claretiner-Kollegs, in die Nachmittagsbetreuung

29.7.2002 Ankündigung des Schulleiters im Schulforum (2. Sitzung): Schülerzahl im Schuljahr 2002/03: Überschreitung der Zahl von 1000 Schülern

Schuljahr 2002/03

Im Jahresbericht 2002/03 wird die Integration der Schüler des Claretiner-Kollegs als gelungen bezeichnet. Der Unterricht für 6 Klassen finde in den Räumen des Kollegs, einer 2 km entfernten „Außenstelle“, statt.

Der Schulleiter spricht seinen Dank an die an der Eingliederung Beteiligten aus, insbesondere dankt er H. H. Pater Schütz CMF, dem Provinzial der Kongregation, dem Landrat Josef Geßner, den Ministerialräten im Kultusministerium und dem Elternbeirat.

Für das Schuljahr 2003/04 kündigt er Unterricht für 5 oder 6 Klassen in den Räumen des Kollegs an.

Hans Rüdiger Götz: „Nur wer sich ändert, bleibt sich treu.“ (Wolf Biermann), in: Jahresbericht 2002/03, S. 4-6.

Das Gelingen dieser Integration wird im gleichen Jahresbericht bestätigt von Dr. Klaus Murmann, dem Vorsitzenden des Elternbeirats, von Burkhard Günther, dem ehemaligen Vorsitzenden des Elternbeirats am Claretiner-Kolleg, von Seiten der Schüler durch Julia Herrdum Kl. 10b und durch die Lehrerin Frau Loch, die ebenfalls vom Claretiner-Kolleg ans Nikolaus- Kopernikus- Gymnasium wechselte.

In ihrem Beitrag „ Auch ein Lernziel: sich ungewollt neu orientieren zu müssen“

schildert sie durchaus auch die Schwierigkeiten. „Integration ist schließlich etwas, das sich nicht von heute auf morgen „anordnen“ lässt und woran man arbeiten muss.

Was die meisten Schüler nach wie vor schätzen, ist v.a. das Zuhause der kleinen Schule.

Viele Sechst- und Siebtklässler nutzen noch immer die Betreuung am Nachmittag, schätzen wie die Älteren das persönliche Wort von Pater Franz, der im August 75 Jahre „jung“ wird und immer noch für die Schüler da ist.“

Brigitte Loch: Auch ein Lernziel: sich ungewollt neu orientieren zu müssen, in: Jahresbericht 2002/03.

Schuljahr 2003/04 **Einführung des musischen Zweiges am Gymnasium**
mit 32 Schülern (22 Schülerinnen und 10 Schüler)

19.9.2003 „Lehrerkonzert“ anlässlich des neu eingerichteten musischen Zweiges (Frau Baur, Herr Keller, Dr. Scheinhammer-Schmid, Herr Schwarzmann)

Vorgeschichte:

25.10.2002 3. Lehrerkonferenz

Herr Götz, der damalige Schulleiter, verwies angesichts der Tatsache, dass der neusprachliche Zweig am Nikolaus- Kopernikus – Gymnasium aufgrund mangelndem Interesse und der veränderten Stundentafel zunehmend gefährdet sei, auf die Möglichkeit, die Ausbildungsrichtung zu ändern und statt eines sprachlichen einen musischen Zweig einzurichten. Als weitere Argumente wurden u.a. die „Musik-Kunst-Tradition“ an der Schule, die Zahl von über 800 Schülern und das Einzugsgebiet (Landkreis Neu-Ulm) angeführt. Für eine Eignung reiche eine durchschnittliche musikalische Begabung eines Kindes. Die örtliche Musikschule sei an einer Zusammenarbeit interessiert, zwei weitere Klaviere würden aus eigenen Mitteln bzw. durch das Landratsamt angeschafft. Nicht zuletzt spreche die Förderung im kreativen Bereich (Musik und Kunst) für die Einführung eines musischen Zweiges.

Unmittelbar vor der Abstimmung in der Lehrerkonferenz am 6.11.2002 wurde die Unterstützung der örtlichen Musikschule noch genauer vorgestellt. Neben der Bereitschaft, Räume für 20 Gruppen und Musikinstrumente zur Verfügung zu stellen, hatten auch die Instrumentallehrer zugesagt, entsprechenden Unterricht anbieten. Stadthalle und Stadttheater könnten – so hatten wohl Gespräche mit dem Bürgermeister von Weißenhorn ergeben- bei rechtzeitiger Anmeldung günstig angemietet werden. Bei der sich anschließenden Abstimmung sprach sich eine deutliche Mehrheit dafür aus, die Einführung eines musischen Gymnasiums zu beantragen und das sprachliche Gymnasium aufzugeben.

In der 1. Sitzung des Schulforums am 11.11.2002 wurde auch das Schulforum über diese Pläne informiert und sprach sich nach ausführlicher Diskussion einstimmig für die Einführung der neuen Ausbildungsrichtung aus.

Unterstützt wurde die Einführung durch den Schul-, Kultur-, Sport- und Stiftungsausschuss des Kreistages (einstimmiges Votum).

Der Antrag der Schule auf die Errichtung eines musischen Zuges wurde vom Kultusministerium trotz zu erwartender Mehrkosten genehmigt.

Inkrafttreten eines neuen Lehrplans für Jahrgangsstufe 5/6 mit Intensivierungsstunden ab der 5. Jahrgangsstufe

Reaktionen am Nikolaus-Kopernikus- Gymnasium auf die Ankündigung, ein achtjähriges Gymnasium einzuführen:

26.11.2003 Personalversammlung zum Thema: Reaktion auf die für den Schulbereich angekündigten Maßnahmen der Staatsregierung

10.12.2003 Schreiben der Kultusministerin Monika Hohlmeier an alle Gymnasien: Einführung des achtjährigen Gymnasiums

Januar 2004 Befragung der Schüler und Eltern zur Einführung des achtjährigen Gymnasiums anhand eines von der SMV und dem Elternbeirat erstellten Fragebogens

Folgendes Ergebnis lässt die Befragung, die detailliert im Jahresbericht aufgeführt wird, nach Meinung des Elternbeirats zu:

- Signifikante Unterschiede zwischen weiblichen und männlichen Befragten sind in einer Jahrgangsstufe selten.
 - Die Straffung der Ausbildungszeit an Gymnasium und Universität wird abgelehnt.
 - Eine Erhöhung der Wochenstundenzahl bzw. der Aufenthaltsdauer der Schüler in der Schule wird am NKG durchwegs abgelehnt.
 - Ein Motivationsschwund bei den Lehrern, auch was Zusatzangebote angeht, wird befürchtet, desgleichen eine Einschränkung der Möglichkeit, sich außerschulisch zu betätigen z. B. in Vereinen.
 - Die Ganztagesbetreuung findet nur verhaltene Zustimmung.
 - Einige Konzepte des G 8 (Intensivierungsstunden, Kleingruppen, Einführung des Faches „Natur und Technik“) werden zwar begrüßt, ihre Realisierung wird allerdings bezweifelt.
 - Kritisiert wird die mangelnde Information und Beteiligung der Eltern bei der Einführung, bezweifelt wird die Kompetenz der „Macher“.
- Klaus Murmann: Eltern- und Schülermeinung zum G 8 Momentaufnahme im Januar, in: Jahresbericht 2003/04, S. 7-17.

Schuljahr 2004/05

Nach der Einführung des achtjährigen Gymnasiums (G 8) in der 5. und 6. Jahrgangsstufe bietet das Nikolaus-Kopernikus-Gymnasium folgende Ausbildungsrichtungen:

- Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium (G 8) (5. und 6. Jahrgangsstufe)
- Musisches Gymnasium (G 8) (5. und 6. Jahrgangsstufe)
- Europäisches Gymnasium III G 9 (7. bis 9. Jahrgangsstufe)
- Neusprachliches Gymnasium G 9 (10. und 11. Jahrgangsstufe)
- Mathematisch-naturwissenschaftliches Gymnasium G 9 (10. und 11. Jahrgangsstufe)

Alle Schüler der 11. Jahrgangsstufe im EGy III belegen Spanisch als 3. Fremdsprache.

Aufbau des Förderunterrichts „Schüler unterrichten Schüler“
Fächer: Englisch, Latein, Französisch, Mathematik

September 2004

Ausschreibung des Wettbewerbs „Center of Excellence“ für bayerische Gymnasien durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus
Teilnahmeberechtigung für alle bayerischen Gymnasien im naturwissenschaftlichen, im sprachlichen, im wirtschaftswissenschaftlichen und im künstlerischen Bereich

Eine Gruppe von Lehrkräften des Nikolaus-Kopernikus- Gymnasiums aus den Bereichen Musik, Kunst, Theater und Tanz bewarb sich im künstlerischen Bereich als „Musisches Netzwerk“. Aus 50 Bewerbungen wurden nur 7 Schulen für eine Teilnahme ausgewählt, darunter das NKG. Verbunden war damit z. B. die Unterstützung durch einen Lehrstuhl der Pädagogik in Augsburg, Vermittlung von Experten, die Finanzierung von besonderen Projekten und Kontakte mit Schulen, die besonders erfolgreich waren in der inneren Schulentwicklung.

Hans Götz: Center of Excellence, in: Jahresbericht 2004/05, S. 7.

Kooperation mit den Musikschulen des Landkreises
(Instrumentalunterricht der Schüler durch 20 Lehrkräfte der Musikschulen des Landkreises)

Schuljahr 2005/06

Spanisch wird als spät beginnende Fremdsprache im Rahmen des EGY III angeboten.

2005/06 bilingualer Erdkundeunterricht in der 11. Jahrgangsstufe (erstmals)
Herr Bockhorn, Frau Görgen, Herr Schneikart

23.-27.1.2006 Mozartwoche

ein fächerübergreifendes und somit multiperspektivisch angelegtes Projekt, das aufgrund großzügiger finanzieller Zuwendung etwa für die technische Ausstattung (NKG-Technik-Crew) auch durch Dozenten, Referenten und Experten von außerhalb unterstützt werden konnte

26.4.2006 Auszeichnung der Schule als Centre of Excellence/ Zentrum für Schulqualität durch Staatsminister Siegfried Schneider

„Er (der Kultusminister) hob die „Leuchtturm“-Funktion unserer Schule hervor, er betonte die grundsätzliche Bedeutung ästhetischer Erziehung und musischen- künstlerischen Tuns an Schulen und besonders die Art, in der es bei uns gepflegt und gefördert wird. Er wies aber auch darauf hin, dass die gesamte gute Unterrichtsqualität unserer Schule eine der Voraussetzungen für die Auszeichnung war.“

Hans Götz: Centre of Excellence/ Zentrum für Schulqualität, in Jahresbericht 2005/06, S. 7-8.

Bilder zur Verleihung der Auszeichnung „Center of Excellence/ Zentrum für Schulqualität“, im Jahresbericht 2005/06, S. 18- 21.

17.-21.4. 2006 Ferienwoche in Roggenburg

Erstmals durchgeführt wurde eine Ferienwoche in den Osterferien für ca. 60 musikalisch bzw. künstlerisch begabte Schüler der 8.-12. Jahrgangsstufe im Bildungszentrum Kloster Roggenburg, zu der auch Schüler anderer Schulen eingeladen waren. Für dieses Projekt konnten Förderer gewonnen werden, so die Stiftung Bildungspakt Bayern, die Firma PERI, der Landkreis, die Stadt und weitere Sponsoren.

Dieses Projekt einer Ferienwoche wurde nicht nur fortgesetzt, sondern auch auf andere Bereiche ausgedehnt, z. B. Theater, Tanz und Literatur. Ergebnisse im gestalterischen Bereich wurden und werden im Rahmen von Ausstellungen präsentiert.

Schuljahr 2006/07

2006/07 Spanisch: Wahlpflichtfach und verankert als spät beginnende Fremdsprache, wählbar als Zusatzangebot bzw. als Ersatz einer fortgeführten Fremdsprache

Hauptziel: mündliche Ausdrucksfähigkeit

Stundenausstattung (G8): 10. Jahrgangsstufe: 4 Wochenstunden

11. Jahrgangsstufe: 3 Wochenstunden

12. Jahrgangsstufe: 3 Wochenstunden

In diesem Schuljahr wurden von einer Gruppe von Lehrkräften, vom Elternbeirat und vom Schülerausschuss jeweils eigene Leitbilder erstellt. Im gemeinsam erarbeiteten Ergebnis findet sich v.a. der Schülervorschlag, der als „Unser Leitbild“ bezeichnet wurde.

In der Präambel wird die Schule nicht nur als Ort des Lernens bezeichnet mit dem Ziel, gymnasiales Wissen zu erwerben und persönliche und soziale Kompetenzen zu entwickeln, sondern auch als Ort, an dem getragen von Menschlichkeit, Toleranz, Disziplin, Höflichkeit und gegenseitigem Respekt Begegnung stattfindet und an dem alle für die Gemeinschaft und ihre Ziele Verantwortung übernehmen.

Das Verhalten der Schülerinnen und Schüler -so das Leitbild- beinhaltet u.a. aktive Mitarbeit, Pünktlichkeit, gewissenhafte Vorbereitung auf den Unterricht, pfleglicher Umgang mit dem Mobiliar, Fairness gegenüber Mitschülern und Lehrern und Verzicht auf Gewaltanwendung im Falle von Konflikten.

Die Lehrer bemühen sich u.a. um einen schülerorientierten Unterricht, bei dem auch neue Unterrichtsformen erprobt werden, und um Gerechtigkeit, vor allem bei der Notengebung. Sie fördern leistungsschwache wie leistungsstarke Schüler sowie ihre Eigenständigkeit und berücksichtigen dabei individuelles Vermögen. Bei Problemen und Konflikten mit Schülern zeigen sie Verständnis.

Die Eltern unterstützen u.a. neben den schulischen Zielen und Veranstaltungen auch die erzieherischen Maßnahmen der Schule und fördern die häusliche Vorbereitung. Bei Konflikten suchen sie ein offenes Gespräch mit den Lehrkräften und fühlen sich im Übrigen mitverantwortlich für das Verhalten ihrer Kinder.

Leitbild: Unser Leitbild, in: Jahresbericht 2006/07, S. 34-35.

„Erfolg braucht immer eine Vision.“

Am Ende seiner Amtszeit entwirft Hans Götz ein Konzept für eine Schule, das er als Ziel und als Auftrag verstanden wissen will:

„Schule soll Lern- und Lebensraum für unsere Schüler werden, den sie immer wieder als Erlebnisraum spüren können und dem sie sich zugehörig fühlen. Das heißt u.a., alle Fähigkeiten und Talente unserer Schüler zu mobilisieren, wertzuschätzen, zu fördern, zu entwickeln- und dies weit über die tägliche Vermittlung von Wissen und Können hinaus.

[...] Hier (in der Schule) finden sie Anerkennung und Trost, Orientierung und Vorbilder und nicht zuletzt wichtige soziale Kontakte. [...] Das Bewusstsein der Schüler, einer geachteten Institution zuzugehören, erzeugt positive emotionale Bindungen, bis hin zu Stolz auf die Schule.

Und die Vision hinter all dem? Die Fähigkeiten unserer Schüler so zu fördern oder zu entwickeln, dass sie den nicht mehr vorhersehbaren Herausforderungen der Zukunft gewachsen sind.“

Hans Götz: Bericht des Schulleiters mit der Überschrift „Erfolg braucht immer eine Vision.“ (E.J. Lejeun), in: Jahresbericht 2006/07, S.5-7.

Mirabilia et memorabilia oder was sonst noch so war

27.11.-11.12.2000 NKG- Rockodiles: Studienfahrt nach Gran Canaria

3.-5.5.2001

Landesfinale Tanz in Staffelstein NKG- Rockodiles 1. Platz (10. und 11. Klassen)

Landesfinale Tanz in Staffelstein NKG- Rockodiles 3. Platz (8. und 9. Klassen)

16.3.2001 Vortrag von Max Mannheimer über seine Erfahrung in der NS- Zeit

24.7.2001 Blutspendenaktion von 20 Schülern der Oberstufe in der DRK –

Blutspendenzentrale Ulm, Spende des Erlöses an Brot für die Welt (Herr Berger)

19.-20.2.2002 Preisverleihung an Schüler des NKG, die mit 5 Gruppen am Wettbewerb „Jugend forscht- Schüler experimentieren“ teilgenommen hatten

15.3.2002 Teilnahme am „Sportaculum“ – die große Show der Schulen und Vereine Bayerns (Zusammenarbeit von Kunst, Musik und Sport) in der Olympiahalle München (1.Veranstaltung dieser Art)

21.3.2002 Landessieger beim Wettbewerb „Jugend forscht“ im Fachbereich Biologie (Matthias Forster und Markus Schwarzländer K13)

Ende Mai Teilnahme am Bundeswettbewerb in Darmstadt: 3.Platz

Markus Schwarzländer, Matthias Forster: Bundeswettbewerb „Jugend forscht in Darmstadt“, in: Jahresbericht 2001/02, S. 46-48.

17.-18.4.2002 2. Landessieger beim Landeswettbewerb „Schüler experimentieren“ in Dingolfing (Matthias Jehle und Raphael Lattke , beide Klasse 7 c)

24.11.2002 NKG- Rockodiles: Sport- Studienfahrt zum 42. BLUME- Festival auf Gran Canaria

8.12.2002 NKG- Sportaculum-Team : Vorführung bei der Turngala „gymotion“ des Deutschen Turner- Bundes in München

20.12.2002 White Horse Theatre: BDS The Faceless Ghost (6. Klassen)

29.7.2004 Blutspendenaktion der K 12/13 in Ulm (Berger)

18.-19.2.2003 Regionalwettbewerb „Jugend forscht“

Sonderpreis für Michael Lattke K 13

Regionalsieg für Matthias Jehle und Raphael Lattke (8 c)

8./9.4.2003 Landesfinale „Jugend forscht – Schüler experimentieren“ in Dingolfing

Sonderpreis für Matthias Jehle und Raphael Lattke (8 c)

(Fachbereich Chemie)

12.-3.4.2003 Wahlpflichtfach Robotics: Teilnahme beim RoboCup Junior Open 2003 in Paderborn

2.-8.7.2003 Wahlpflichtfach Robotics: Teilnahme beim RoboCup- Weltmeisterschaft in Padua (Dr. Bader, Illertal- Gymnasium) Sie wurden dort Weltmeister.

Weltmeister in Robotics: Dominik Glas (6d), Moritz Häusler (6c), Daniel Knecht (6b), Jonas Peron (6 b), Jonas Timmermann (6b), Julian Weritz (6c) , Sascha Wettengl (6d)

Schuljahr 2003/04

AG Internet (Jahrgangsstufe 7-10): Erneuerung der Homepage am NKG
(Leitung: Herr Bogendörfer)

18.10.2003 Teilnahme an den Meisterschaften Schwäbische Schachmeister (Gruppe des Jahrgangs 1991 und jünger), Mädchen der Altersklasse unter 14 Jahren Bayerischer Meister

27.11.2003 Robotics- zehnjähriges Bestehen (1993 gegründet)
Vorstellung von Fußballroboter in Nördlingen

12.12.2003 The White Horse Theatre:
The new blue Planet (6./7. Jahrgangsstufe)
Neighbours with long Teeth (8./9. Jahrgangsstufe)
Tennessee Williams: The Glass Menagerie (Oberstufe /Öffentlichkeit)

Sommer 2004 Kunstworkshop Babenhausen (Jahrgangsstufen 9-12)
Thema: Kunst im zeitlosen Raum (Frau Zobel)

Rockodiles: Medaillesegen beim Bezirks- und Landesfinale
27.28.4.2004 Landesfinale Tanz in Regensburg – gute Platzierungen der Tanzgruppen

29.4.2004 Eröffnung einer Ausstellung des LK Kunst 2004 (Dokumentation von Arbeiten aus vier Kurshalbjahren), verbunden mit einem Kammermusikabend

23.7.2004 Streicherserenade im Innenhof (Una serata italiana) (Herr Kellermann)

7.5. 2004 K12 Reifenwechsel (Herr Bogendörfer)

17.7.2004 Auftritt des Circus Claretti (Leitung: Frau Wikorill)
nach einem Workshop in Regensburg in den Osterferien zu den Themen:
Einradchoreografie, Street-Dance, Street- Beat, Schattentheater und Schwarzes Theater

Schuljahr 2004 /05

Einrichtung der AG „Handeln statt Reden“

„Probleme der Welt anzupacken und nach unseren Möglichkeiten etwas dagegen zu unternehmen, statt sie nur zu diskutieren- und wir haben Erfolg.“

Projekte: z.B. Benefizkonzerte, Benefizfußballturniere, Schafkopfturniere zur Unterstützung von Projekten in der Dritten Welt

Corinna Merkle: AG Handeln statt Reden, in Jahresbericht 2006/07, S.39.

Teilnahme am Projekt „VisionIng 21 (Physik Grundkurse K 12) zur Förderung der Zusammenarbeit von Gymnasium und Industrie

Initiator: Förderkreis Ingenieurstudium e.V. der Universität Erlangen

Ziel des Projekts: Herstellung von im Unterricht verwendbaren Modellen

NKG: Herstellung einer Wärmepumpe

Partner: Firma Öttinger

12. Mai 2005 Präsentation in Erlangen: 5. Platz

25.11.2004 White Theatre: A Midsummer Night's Dream
26.11.2004 White Theatre: The Tiger of the Seas (5.-7. Klassen)

27.1.2005 Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus: „Eine Hand voll Staub“
Musikalische Gestaltung: NKG- Streichquartett (Herr Kellermann)

5. 4.2005 AG experimentelle Musik: Voice, books an FIRE 1 in Günzburg,
wiederholt am 11.7. 2005 in Roggenburg (Herr Scholz)

19.2.-17.4.2005 Kunstaussstellung „Die Geburt der Venus“ im Weißenhorner
Heimatmuseum Präsentation auch von Schülerarbeiten der Jahrgangsstufen 11 und 12

30.5.2006 Teilnahme am Projekt VisionIng 21 (Schwereelos im freien Fall)
11 Schüler der Jgst. 11- 13, Zusammenarbeit mit der Firma Wieland

25.5.2005 Teilnahme an den Regionalmeisterschaften Schwaben-Allgäu im Sportklettern
Anstoß zur Errichtung einer Boulderanlage im Kellerbereich des Hauptgebäudes

6.7.2005 Teilnahme am Landesfinale im Sportklettern

17.6.2005 Circus Claretti begleitet den TSV- Tag in Weißenhorn (Frau Wikorill).

9.7.2005 Auftritt des Circus Claretti im Kolleg (Frau Wikorill)

25.- 27.7.2005 Kunstworkshop in Babenhausen (Lange, Zobel) für Schüler von der 9. – 12.
Jahrgangsstufe Thema: das Gesicht als Aktionsfläche

im Juli 2005 Teilnahme der K12 an der 7. Blutspendenaktion zugunsten des UNICEF-
Projekts „Ausrottung von Polio“ (Herr Berger)

12.6.2005 Sonderkonzert in München : Teilnahme des Kammerchores und Streichquartetts
am Projekt „Klasse Klassik“ auf Einladung des Kultusministeriums

18./19.6.2005 Sommerkonzert : „NKG- Musikfestival“

erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb „Jugend musiziert“

Klarinetten trio: 1. Preis (Nicole Lutz, Angela Mayer, Patrick Ziesel)

Klarinettenquartett: 3. Preis (Lisa Benz, Katja Biberacher, Carina Kast, Ann-Sophie Winter)

Streicherensemble: 2. Preis für das Streicherquartett (Annika Böckenfeld, Stefanie Bosch,
Thomas Keck, Philipp Thimm)

2. Preis für das Streichertrio (Mario Sagawa, Niklas Häusele, Florian
Haug)

3. Preis für das Streichertrio (David Renner, Romana Karletshofer,
Philipp Koppitz)

Frühjahr Sommer 2006 Bau einer Boulderwand unter Mithilfe von Schülern,
Herrn Tuchbreiter und Herrn Eysell

12.10.2006 Kammerkonzert in der Aula

29.10.2006 LK Musik 12 Gestaltung der Messe mit gregorianischem Choral in der
Klosterkirche in Roggenburg

7./8. – 10./11.11.2006 Musical 2006 “Magical Music Tour” (Chor, Big Band, Schauspiel)

16.-17.5.2007 Musical “Das Gold der Inkas” (Unterstufenchor, Junior Big Band, Schauspiel),
aufgeführt in der Stadthalle Weißenhorn

29.2.2007 Konzert im Rahmen des Afrika-Projekts in der Aula (großer Chor, Blasorchester)

9.-13.4.2007 Ferienakademie für Kunst, Musik und Sprache Gestalten in Roggenburg

24.4.2007 Rockodiles (K12/13): Landesfinale TANZ in Bayreuth – Bayerischer
Vizemeister 2007

28.6.2007 Neue Boulderanlage für die Schule in der Sporthalle,
bei Eröffnung der Anlage ein Kammermusikabend als musikalische Umrahmung

Schuljahr 2007/08 –2011/12

Baumaßnahmen

3.7.2009 Fertigstellung des Erweiterungsbaus:

Architekturbüro: Schuller und Tham, Augsburg

10 neue Klassenzimmer

Mensa mit Küche

Aufenthaltsraum

Mehrzweckraum

Natur- und Technikraum mit verbesserter Ausstattung

drei neue Musiksäle und fünf Instrumentalräume

Umzug der Schüler aus dem Claretiner-Kolleg (nach 8 Jahren)

Kollegstufe / Qualifikationsphase

Fortbildungen:

28.2.2007/3.-5.4. 2008 Einführung in die neue Oberstufe des Gymnasiums, wohl fächerübergreifend angelegt (Deutsch, Musik, Chemie/ Biologie)

8./9.-14./15.9.2007 Studienfahrt der K 13: Segeln auf dem Ijsselmeer

8./9.-14./15.9.2007 Studienfahrt der K 13: Barcelona

12.-14.9. 2007 Studienfahrt der K 13: Regensburg

Schuljahr 2008/09

Studienfahrt des LK Wirtschaft und Recht: Berlin

14.-20.9.2008 Studienfahrt der K 13: Rom

14.-20.9.2008 Studienfahrt der K 13: Paris

14.-20.9.2008 Studienfahrt der K 13: Segeln auf dem Ijsselmeer

23.-30.11.2008 Rockodiles K 13 Sportstudienfahrt nach Gran Canaria (48. Sportfestival BLUME)

30.1.2009 K12 LK WR „Benimmkurs“ im Gasthof Adler in Oberwiesenbach

Schuljahr 2009/10

25.10.2009 Gesprächsrunde des LK Geschichte/Sozialkunde und anderer Gymnasiasten aus dem Umkreis mit dem Bundespräsidenten Horst Köhler in Roggenburg anlässlich der Ausstellung „Die Augenbraue“

25.-28.2.2010 Studienfahrt nach Paris (K 13 GK und LK Französisch)

2009/10 Die letzte 5. Jahrgangsstufe des Claretiner- Kollegs macht Abitur.

Ein Bericht der Oberstufenkoordinatoren stellt die Qualifizierungsphase im Jahresbericht vor:

- keine Verschlechterung der Noten im Vergleich zum G 9
(-> Gewichtung der mündlichen Noten im Verhältnis zu den schriftlichen 1:1 statt 2:1
-> Abschaffung der Leistungskurse mit hoher Progression und vertiefter Behandlung von Unterrichtsstoffen)
- Verschärfung der Abiturprüfung (5 Prüfungsfächer statt 4 bei stark eingeschränkter Auswahl)
 - ➔ Kernfächer Mathematik und Deutsch – schriftliche Form vorgeschrieben
 - ➔ ein weiteres Fach mit schriftlicher Prüfung
 - ➔ zwei Fächer mit mündlichen Prüfungen
- zeitliche Belastung:
 - ➔ Verkürzung der Schulzeit um ein Jahr -> Erhöhung der Mindestzahl der Halbjahreswochenstunden von 108 auf 132
 - ➔ Nachmittagsunterricht an zwei oder drei Tagen, Erhöhung im Falle der Mitwirkung in Chor oder Orchester
- Einführung von Seminaren:

Projektseminar (P-Seminar) (unter Mithilfe außerschulischer Partner)
Vorbereitung auf die Praxis des Berufslebens in Projektarbeit durch Unterstützung bei der Studien- und Berufsorientierung

Ziele

- ➔ Berufswahlkompetenz = Orientierung über Studiengänge und Berufsfelder, eigene Stärken und Schwächen
- ➔ Berufsweltkompetenz = Projektarbeit mit Bezug zur wissenschaftlichen und/oder beruflichen Praxis

Themen: z. B. Produktion eines Kurzfilms, Marktforschung, Präsentation der Stadtgeschichte

Wissenschaftspropädeutisches Seminar (W-Seminar):

Ziel: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

Themen: z. B. Religion in Amerika, Kryptologie, Olympia, Musik und Theater
Resümee: „Obwohl sich bisher allerdings von Seiten der Schüler und Eltern eher die Aufgeregtheiten zeigten, kann die neue Form der Oberstufe aufregend sein.“
Johann Mayer und Josef Zintl: Von G 9 zu G 8 - Aufregendes und Aufgeregtheiten,
in: Jahresbericht 2009/10, S. 16.

Schuljahr 2010/11

Doppelter Abiturjahrgang (G 8 / G 9) Prüfungen von März bis Juni 2011

G 9: Letzter Jahrgang des EGy III in Jahrgangsstufe 11 macht Abitur.
2.5.2011 Entlassung der Abiturienten des G 9

G 8: Erster Jahrgang des Naturwissenschaftlich-technologischen Gymnasiums G 8

macht Abitur.
1.7.2011 Entlassung der Abiturienten des G 8

2010/11 Spanisch: erstmalig Durchführung eines Kolloquiums

25.9.-2.10.2010 Q 11/Q 12 Studienfahrten:
Ziele: Caletta/ Barcelona; London; Ijsselmeer, Niederlande

Schuljahr 2011/12

24.9.-1.10.2011 Q 12 Studienfahrten:
Ziele: Barcelona/Valencia; Paris; Gardasee/Verona

Schulreform und Schulentwicklung

Schuljahr 2007/08

Ernennung von Klaus Schneikart zum Schulleiter

„Zeit für uns“
Einführung des Klassenrates
Ziel: Gespräche über Konflikte, Organisatorisches und Sonstiges
zur Verbesserung der Kommunikation innerhalb einer Klasse

Fortsetzung des Förderunterrichts (seit 4 Jahren durchgeführt) für Schüler der 6.-9.
Jahrgangsstufe in Fremdsprachen und Mathematik, erteilt durch qualifizierte Schüler der
Jahrgangsstufen 8-12

Schuljahr 2008/09

Externe Evaluation des Nikolaus-Kopernikus-Gymnasiums durch die Qualitätsagentur für
Schulqualität und Bildungsforschung:

Herr Schneikart fasst im Jahresbericht 2008/09 ihre Ergebnisse zusammen:

Positive Würdigung erfahren – so der Schulleiter in seinem Bericht - u.a. die
Schülermitverantwortung, Schülerzeitung, Schüler-AGs und die Tutorengruppen.

Aus Sicht der Eltern und Schüler bestünde allerdings Nachholbedarf u.a. in den Bereichen
individuelle Förderung und Kompetenzorientierung

Folgende Maßnahmen seien der Schule vom Evaluationsteam u.a. empfohlen worden:

- Stärkung der individuellen Förderung und des selbstständigen sowie des kooperativen Lernens
- Entwicklung von Maßnahmen für eine fächerübergreifende und koordinierte Kompetenzschulung
- Konkretisierung des Leitbilds der Schule
- Weiterentwicklung der Homepage

In seiner Stellungnahme betont der Schulleiter, dass einige Anregungen bereits seit längerer Zeit aufgenommen worden seien und dass sich die Schule den Anforderungen stelle, die an sie gestellt würden.

Im Einzelnen werden u.a. aufgeführt:

- das Doppelstundenmodell in der 5. Jahrgangsstufe
- die Unterstützung der 5. Jahrgangsstufe durch eine fest an der Schule stationierte Lehrkraft
- Entwicklung eines fächerübergreifenden Kompetenzkataloges für einzelne Jahrgangsstufen
- fächerübergreifende Projekte, insbesondere an den Projekttagen im Juli
- Einführung des Klassenrates („Zeit für uns“)
- freiwilliges Sozialpraktikum in der 8. Jahrgangsstufe
- Berufspraktikum in der 9. Jahrgangsstufe
- Ferienakademie in Roggenburg zur Unterstützung der künstlerisch-musischen Aktivitäten
- Teilnahme an Wettbewerben
- erfolgreiche Teilnahme an sportlichen Wettkämpfen
- Auftritte der Rockodiles
- Probenstage
- Auftritte der verschiedenen Musikensembles bei verschiedenen Anlässen in der Region
- Theateraufführungen, auch in Zusammenarbeit mit dem Theater Ulm
- ein- und mehrtägige Exkursionen, Studienfahrten
- Schüleraustauschprojekte (Frankreich, Tschechien, Ecuador)

Bei soviel Aktivitäten außerhalb des Unterrichts gab es – so räumt der Schulleiter ein - durchaus kritische Stimmen, die dazu aufriefen, sich auf das „Kerngeschäft“ zu konzentrieren, während andere der Meinung waren, eben diese Unternehmungen dienten der Persönlichkeitsentwicklung und ermöglichten erst die Zustimmung, die die Schule von Schülern, Eltern und Partnern erfahre.

Klaus Schneikart: Mit voller Kraft voraus, in: Jahresbericht 2008/09 S. 6-8.

Schuljahr 2008/09

Ein Förderkurs in Deutsch für Schüler mit Migrationshintergrund für die Jahrgangsstufen 5-8 wird Mitte des 2. Halbjahres eingerichtet. Frau Eberle-Güceli mit einer Ausbildung für Deutsch als Zweitsprache unterrichtet die Schüler. Im Schuljahr 2009/10 soll nach Möglichkeit der Kurs fortgesetzt werden.

Schuljahr 2009/10

Einführung einer flächendeckenden Nachmittagsbetreuung im Rahmen der offenen Ganztageschule, der neu geschaffenen gesetzlichen Grundlage entsprechend

- ➔ Möglichkeit, die kostenlose Betreuung an zwei bis vier Nachmittagen pro Woche in Anspruch zu nehmen
- ➔ Finanzierung durch den Landkreis
- ➔ Betreuungspersonen (am NKG häufig Schülmütter)
- ➔ Ablauf:
Angebot eines Mittagessens in der Mensa um 12.55 Uhr
ab 13.30 Uhr Erledigung der Hausaufgaben, unterstützt von Tutoren

Auflockerung durch Spielepausen (Bewegung, Spiele)
Möglichkeit zur Nutzung der Bibliothek

Erstellung eines Kataloges von Lern- und Arbeitstechniken durch die Lehrerschaft zur Förderung und systematischen Einübung der Schülerkompetenzen:

- Methodenkompetenz als Grundlage für den selbstständigen Erwerb von Fachwissen und die Voraussetzung für lebenslanges Lernen
- Beherrschen elementarer Lern- und Arbeitstechniken als wesentlicher Teil der Schlüssel- oder Grundkompetenzen (vgl. Lehrplan des achtjährigen Gymnasiums)

erstmalig Chinesischunterricht am NKG

Schuljahr 2010/11

Höchststand der bisherigen Schülerzahl mit 1101 Schülern

Fortsetzung der Nachmittagsbetreuung in den Mehrzweckräumen des NKG (5.-8. Jahrgangsstufe)

Schuljahr 2011/12

Nachmittagsbetreuung: KiSS (Kindersportschule Weißenhorn) Sportprogramm für Schüler, die in der Nachmittagsbetreuung angemeldet sind

Schüleraustausch

Schüleraustausch mit Tschechien:

17.-24.10.2007 Besuch der tschechischen Schüler aus Jihlava in Weißenhorn

28.9.-4.10.2008 Besuch der tschechischen Schüler aus Jihlava in Weißenhorn

26.4.-2.5.2008 Gegenbesuch der deutschen Schüler am Gymnasium in Jihlava

Projekt: Geschichts-Forschung: Untersuchung der Wandlungen in Iglau/Jihlava vor und nach 1945 mit Hilfe von Zeitzeugen

Schüleraustausch mit Frankreich (Lycée Lacassagne, Lyon):

26.3.-3.4.2009 Besuch der deutschen Schüler in Lyon

20.4. - 28.4.2009 Besuch der französischen Schüler in Weißenhorn

Schulpartnerschaft mit Indien:

Delegation von Lehrern aus Indien in Deutschland mit dem Ziel, Schulpartnerschaften zu schließen

Juli 2008 Schulpartnerschaft mit der Dehli Public School Bangalore North in Bangalore durch die Vermittlung von Frau Schraufstetter

⇒ 15 Schülerinnen und Schüler aus der 8. Jahrgangsstufe: Beschäftigung mit Indien in Teamarbeit

Schüleraustausch mit Indien:

31.10. - 22.11.2009 Besuch von 14 Schülerinnen und Schülern aus Weißenhorn in Bangalore (9. Jahrgangsstufe)

April 2010 Gegenbesuch von 15 Schülerinnen und Schülern aus Bangalore in Weißenhorn

Leitung: Frau Schraufstetter, Frau Breithaupt

Schüleraustausch mit Tschechien:

4.-10.10.2009 Besuch der tschechischen Schüler in Weißenhorn (Programm „Freund und Feind in den Medien“)

18.-23.4. 2010 Gegenbesuch der deutschen Schüler in Jihlava

Schüleraustausch mit Ecuador:

20.5.2010 – Mitte Juni 2010 Schüleraustausch (drei Wochen) von Schülern der Jahrgangsstufe 10 mit dem Colegio Alemán Stiehle de Cuenca (Deutsche Schule Cuenca in Ecuador)

Schüleraustausch mit Frankreich:

6.-14.10.2010 Besuch der deutschen Schüler in Lyon (Lycée Lacassagne)

30.11.-8.12.2010 Gegenbesuch der französische Schüler in Weißenhorn

11.-15.7.2011 Deutsch-Tschechisches Seminar in Burg Hohenberg an der Eger

Buchprojekt:

„Iglau/Jihlava 1945 - Transformationen einer deutsch- tschechischen Stadt“

Leitung: Frau Göbel, Dr. Scheinhammer-Schmid

Schüleraustausch mit Indien:

7.-18.11. 2011 Besuch der deutschen Schüler in Indien (Austauschschule: Dehli Public School Bangalore North in Bangalore)

13.4.-1.5.2012 Gegenbesuch der indischen Schüler in Weißenhorn

Leitung: Frau Höret, Frau Jordan

Schüleraustausch mit Tschechien

29.4.-5.5.2012 Besuch der deutschen Schüler in Tschechien

2011 Schüleraustausch mit Ecuador (4 Wochen, ohne Angabe eines Datums)

Ankündigung eines Gegenbesuches für 2012 (ohne Angabe eines Datums)

[Mirabilia et memorabilia oder was sonst noch so war](#)

30.5.2008 Jubiläum: 20 Jahre Rock'n'Roll am Gymnasium

18.4. 2008 NKG Teilnahme am Sportaculum, Veranstaltung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus für Schulen und Vereine mit zweijährigem Turnus

Teilnahme des NKG zum 8. Mal seit 20 Jahren (erste Teilnahme 1988)

1988 – Show mit LKW-Schlauchreifen

1992 – Show mit Baurohren

1994 – Show mit grünen Müllsäcken

2002 – Show mit gelben Fitnessbällen (Thema: Stars´n´Drums)

2008 – Show zum Thema: Movimento - die Spiele beginnen

Circus Claretti:

2. 3. 2008 Akrobatikworkshop (Christian Maier), finanziell unterstützt durch den Elternbeirat

3. 5. 2008 Premiere Auftritt mit dem Programm „Zeit(T)raum“ (Frau Wikorill)

Auftritt im Vorprogramm der Aufführung der „Carmina Burana“

Schuljahr 2007/08 Projekt Vision-Ing 21 (K 12/13)

Partner: Wieland-Werke, Vöhringen

Ziel: Konstruktion von 2 Stirlingmotoren

Mitte Juli 2007/08 Teilnahme von Schülern des Gymnasiums an der Robocup-Weltmeisterschaft in China

4.4.2008 Lehrervolleyballturnier (Landkreis): 1. Platz für die Mannschaft des Gymnasiums

12.-14.6.2008 Aufführung der „Carmina Burana“ (Solisten, großer Chor, großes Orchester, Unterstufenchor)

Das Vision-Ing21-Projekt 2008/09 (K 12/ K 13): Konstruktion eines Solartrackers

Partner: Rexroth Bosch Group

30.1.2009 K12 LK WR „Benimmkurs“ im Gasthof Adler in Oberwiesenbach

26.10. 2009 Theatergruppe „White Horse Theatre“, Aufführung für die Oberstufe (Herr Zintl)

22.-29.11.2009 Studienfahrt der Rockodiles nach Gran Canaria

3.6.-6.6. 2010 Rockodiles bei der 7. EUROGYM in Odensee/Dänemark (10. Jahrgangsstufe)

Technik-Projekte Vision-Ing21

Partner: PERI

Herstellung eines Wellenkraftwerks

9.7.2010 Teilnahme am Finale in Erlangen

22.2.2010 NUGI -Projekt „Grundschule“ „Was blubbert und pufft denn da?“

K 12: Experimente mit Schülern der Grundschule zu den Bereichen „Strom und Elektrizität“ und „Säuren und Basen“

3.-5.2.2010 Spendenaktion für Kinder aus Tschernobyl (Frau Gratwohl)

15.-18.4. 2010 Teilnahme von Roboticgruppen der Schule am Robo-Cup Junior German

Open in Magdeburg:

Deutscher Meistertitel für K 13 und Q 11 und weitere gute Platzierungen

Qualifikation von drei Teams der Schule für die Teilnahme an der Fußball-Weltmeisterschaft in Singapur (Juni 2010)

16.11.2010 Theatergruppe „White Horse Theatre“: „Oliver Twist“

20.10.2010 Auftritt des Circus Claretti im Seniorenheim „Pro Seniore“ / Ulm (Frau Wikorill)

11.1.2011 Einweihung der Leseecke durch die Südwest Presse

Schuljahr 2011/12

VisionIng21 Q 11

Produktion eines Windkanals, unterstützt von der Firma PERI

4.5.2012 Festabend „20 Jahre NKG-Förderverein (Auftritt der Rockodiles der Q 1 beim Festakt)

20.7.2012 Seminar „Schulwandbilder“(Q 11): Ausstellungseröffnung im Heimatmuseum Weißenhorn

Veranstaltungen im musischen Bereich (Auswahl):

im gesamten Zeitraum Klassenkonzerte, insbesondere der musischen Klassen

24.10.2007 Orchesterkonzert

26.10.-3.11.2007 Konzertreise des NKG- Orchesters nach Italien (Herr Kellermann)

20.-23.11. 2007 Probenstage des Vororchesters in Violau

Dezember 2007 Weihnachtskonzert

14.1.2008 LK Musik (K 12) „Musik macht Spaß“, eine gelungene Zusammenarbeit mit den Weißenhorner Grundschulen; Präsentation von Musikinstrumenten für Schüler der 3. und 4. Klassen

30.1.-1.2.2008 Probenstage (Unterstufenchor und Junior-Big-Band) in Babenhausen (Frau Baur, Frau Mauer)

29.2.2008 Kammermusikabend in der Aula

9.3.2008 LK Musik und Kammerchor: Kirchenkonzert „Ehre sei Dir, Christi“ (sic!) in der Klosterkirche Roggenburg

24.-28.3.2008 Ferienakademie in Roggenburg „Kunst macht sichtbar“

26.5.2008 Eröffnung der Ausstellung der Arbeiten in Roggenburg

2.5.2008 Lehrerkonzert „Musik der Romantik“

3.-6.3.2008 Probenstage für Chor, Orchester, Big Band auf Burg Rothenfels

12.-14.6.2008 Carmina Burana (Solisten, großer Chor, großes Orchester, Unterstufenchor)

16.7.2008 Auftritt von Ensembles des Gymnasiums auf der Landesgartenschau in Neu-Ulm

4.10.2008 Auftritt einer Bläsergruppe des Gymnasiums beim Kardiologenkongress in Ulm

24.10.2008 Orchesterkonzert

22.-24.10.2008 Probenstage des Unterstufenchores, Junior Big Band in Ochsenhausen

18.11. – 21.11. 2008 Vororchester: Probenstage in Viölau

30.11.2008 Kirchenkonzert des Blechbläserquintetts „Weißblech“ zusammen mit Vokalensemble und Lehrerchor in Roggenburg

4.12.2008 Auftritt der Junior Big Band und der Big Band „Magic Winds“ bei der Eröffnung des Nikolaus-Markts in Weißenhorn

18.12.2008 Weihnachtskonzert

5.2.2009 Big Band Battle – Gemeinschaftskonzert der Big Band „Magic Winds“ und der Junior Big Band mit der Big Band des Schubart-Gymnasiums Ulm in der Musikschule Ulm

19.3. 2009 Kammermusikabend in der Aula

31.3.-3.4.2009 Probenstage (großer Chor, Sinfonieorchester und Big-Band) auf Burg Rothenfels

13.-17.4. 2009 Ferienakademie für Kunst, Musik und Theater im Kloster Roggenburg
29.4.-13.5.2009 Ausstellung der Arbeiten im Landratsamt Neu-Ulm

17.-19.6.2009 Sommerkonzert: „Wickie und das Musikquiz“

22.12.2009 Weihnachtskonzert

18.3.2010 Unterstufenmusical „Von Hexen und Hühnern“

25.3.2010 Vokalissimo (Konzert der Vokalensembles)

5.-9.4.2010 Ferienakademie Kunst Musik Theater in Roggenburg
„Kunst ist Versuchung“

8.6.2010 Probenstage auf Burg Rothenfels

17.7. 2010 Open-Air-Konzert des Sinfonie- und Kammerorchesters des Gymnasiums auf dem Weißenhorner Kirchplatz

23.7.2010 Musiktheaterkonzert in der PERI-Halle
zum Abschluss der Weißenhorner Festwoche anlässlich des Stadtjubiläums (850 Jahre) Auftritt der Musikensembles der Schule (Unterstufenchor, großer Chor, Junior Big Band, Big Band, sinfonisches Blasorchester und Theatergruppe)

25.-29.4.2011 Ferienakademie in Roggenburg

6.4.2011 Ausstellungseröffnung „Kunst darf alles – nur nicht langweilen“ (Roggenburg)

1.6.2011 Teilnahme an der Weißenhorner Kulturnacht (Vororchester, Chor, Dixieband, Circus Claretti)

16.5.2012 Teilnahme der Musikensembles der Schule an der Weißenhorner Kulturnacht

Sommer 2012

„Des Kaisers neue Kleider“, Jugendoper von Eberhard Werdin (Frau Baur)

9.-13.4.2012 Ferienakademie Kunst Musik Theater in Roggenburg:

„Kunst weckt Träume“